

Höngger



GOLDSCHMIEDE
GALERIE ZENTRUM HÖNGG
REGENSDORFERSTRASSE 2
8049 ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON + FAX 01 341 65 70

**Ab 2. November
sind wir wieder
für Sie da.**

DONNERSTAG, 28. OKTOBER 2004

NUMMER 39, 77. JAHRGANG
QUARTIERZEITUNG
VON ZÜRICH-HÖNGG

PP 8049 ZÜRICH



Heinrich Matthys
Immobilien AG
Winzerstrasse 5, Zürich-Höngg
Telefon 01 341 77 30
www.matthys-immo.ch

**APOTHEKE
ZUM
MEIERHOF**

ROLF GRAF
PHARMAZIE UND ERNÄHRUNG, ETH
LIMMATTALSTRASSE 177, ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 01 341 22 60



BeoCenter 2

tv Reding
Limmattalstr. 124+126
8049 Zürich
Telefon 01 342 33 30

vor dem Hause

BANG & OLUFSEN



HÖNGG AKTUELL

Vernissage

Freitag, 29. Oktober, 16 bis 20 Uhr, Pflegezentrum Bombach, Limmattalstrasse 371. Die Malgruppe von Ilse Stocker lädt ein.

14-Jahre-Jubiläum

Freitag, 29. Oktober, 18 bis 22.30 Uhr, Restaurant Am Brühlbach, Seniorenresidenz Im Brühl. Unterhaltung mit den sechs Diven.

Öffnung Ortsmuseum

Sonntag, 31. Oktober, 10 bis 12 Uhr, Haus zum Kranz, Vogtsrain 2. Mit Sonderausstellung.

Blues-Harp-Solo

Sonntag, 31. Oktober, 17 Uhr, reformierte Kirche. Roland van Straaten spielt Mundharmonika.

Sing-Gottesdienst

Sonntag, 31. Oktober, 10 Uhr reformierte Kirche. Das Volksensemble «Chapeaux!» singt a capella.

Dernière Museumslinie

Sonntag, 31. Oktober, 14 bis 18 Uhr, Tramdepot Wartau.

Altersnachmittag

Montag, 1. November, 14 Uhr, Tramstation Meierhofplatz, Richtung Stadt. Suche nach bekannten Verstorbenen auf dem Friedhof.

Duo Brillant

Montag, 1. November, 18.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4. Klarinette und Klavier.

Kinobar

Montag, 1. November, 19.30 Uhr, Quartiertreff, Limmattalstr. 214.

Zwischen Bild und Realität

Dienstag, 2. November, 18 Uhr, ETH Hönggerberg, Gebäude HIL, Auditorium E4.

Jazz im Jägerhaus

Donnerstag, 4. November, ab 19 Uhr, Restaurant Jägerhaus. Mit dem Jazz Circle Höngg.

INHALT

Offizielle Einweihung
des Limmat-Wassersprützers **3**

Gelungener Neuzuzügeranlass
im Ortsmuseum **12**

**8-20 Uhr
TV-Reparaturen**

immer aktuell **01 272 14 14**
TV GRUNDIG
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

Zürcher Lehrhaus feiert sein 10-Jahre-Jubiläum

Vergangenen Sonntag fand in der evangelisch-reformierten Kirche eine interreligiöse Feier zum 10-jährigen Bestehen des Zürcher Lehrhauses statt. Thema der Jubiläumsfeier war «Vielsprachigkeit des Glaubens». Neben Christen und Juden nahmen zum ersten Mal auch Muslime an den Feierlichkeiten teil. Das Zürcher Lehrhaus verbindet nun endlich alle drei Weltreligionen.

MARCEL JUEN

Der Anlass begann mit der Jubiläumsfeier in der evangelisch-reformierten Kirche. Nicht nur rund 350 Besucher hatten reges Interesse bekundet, sondern viele Vertreter der Medien waren zusätzlich anwesend. Bis auf den letzten Sitzplatz war die Kirche gefüllt. Die Gästeschar lauschte den interessanten Reden und genoss die musikalischen Highlights vom Synagogenchor der Israelitischen Kultusgemeinde Zürich ICZ.

Muslim oder Schweizer?

Anschliessend philosophierte und diskutierte die illustre Gästeschar bei herrlichem Sonnenschein und angenehmer warmer Temperatur beim Apéro vor und im Kirchgemeindehaus.

Taner Hatipoglu, engagierter Muslim im Lehrhaus, erzählte viel Wissenswertes über die muslimische Gemeinde. Für ihn und seine muslimischen Freunde war der Sonntag ein weiterer wichtiger Schritt für ih-



Von links nach rechts: Elif Gündüz, Zehra Hatipoglu, eine Schwester, Ebru Gündüz, Züleyha Isik, Dialara Onat und Hüveyda Özcan vor der Kirche. juen

re Integration in unsere Gesellschaft. Sie wollen versuchen, die Vorurteile und Ängste unserer Gesellschaft gegenüber dem Islam abzubauen. Ab kommenden Januar werden beispielsweise im Zürcher Lehrhaus zu diesem Thema verschiedenste Kurse angeboten. Zudem bemüht sich der Verein Islamische Organisation Zürich (VIOZ) um die Integration. Die muslimische Bevölkerung soll sich stärker in unsere Gesellschaft eingliedern. Sie soll die gleichen Rechte und Pflichten wie jeder anderer Bürger übernehmen, ohne jedoch dabei Identifikations- und Religionsverluste hinnehmen zu müssen. Diesbezüglich erklärte Hatipoglu: «Die Religion

eines Einzelnen spielt im Prinzip keine Rolle, sondern der Mensch selbst steht im Zentrum.» Mehr Akzeptanz gegenüber allen Religionen sei wünschenswert.

Die Muslime wollen in erster Linie in unserer Gesellschaft als Schweizer anerkannt und akzeptiert werden, wie dies den meisten Gläubigen aus dem Judentum und Christentum bereits gelungen ist. Leider steht besonders in der heutigen Zeit noch immer der Begriff Muslim vor Schweizer. Bezüglich den Terrorängsten, die nicht nur die westliche Welt spätestens seit dem Zusammenbruch der Twin Towers des World Trade Centers stark beschäftigen, ist auch die

muslimische Gemeinschaft betroffen. Sie äussert gegenüber Anschlüssen heftigste Bedenken und verurteilt und kritisiert diese aufs Schärfste. Es darf nicht sein, dass kleine terroristische Gruppierungen eine gesamte Religionsgemeinschaft in ein schlechtes Licht stellen und diese aus diesem Grund von der Gesellschaft diffamiert wird.

Die Muslime freuen sich auf eine aktive und interessante Mitarbeit beim Zürcher Lehrhaus, welches ein Vorzeigebispiel zum Abbau von Vorurteilen und Ängsten gegenüber anderen Religionen ist.

Beim Apéro waren nicht nur ältere Gäste anwesend, sondern auch die Jugendlichen schienen sich sehr für diese Thematik zu interessieren und wollten ihr Engagement zum Ausdruck bringen.

Bacchus und Pantomime

Nach dem Apéro fand im Saal des Kirchgemeindehauses das Festtagsmahl statt. Die Leute vergnügten sich bei Speis und Trank. Als weiterer Höhepunkt fand eine Pantomime-Performance statt; eine willkommene Abwechslung zwischen den vertieften Gesprächen. Der Musical-Chor und die Tanzgruppe Höngg unterhielten das Publikum mit ihrem fulminanten Auftritt.

Das Jubiläum wurde in einem würdigen Rahmen gefeiert, und man darf auf die kommenden Anlässe des Zürcher Lehrhauses durchaus gespannt sein. Ein wichtiger Vorstoss in Richtung Verständigung, Akzeptanz und Miteinanderleben ist getan.

Gewinnen Sie ein langes Wochenende im Tiroler Schnee

Diese Woche verlost der «Höngger» einen sensationellen Preis: Zwei Personen haben die Möglichkeit, ein verlängertes Wochenende in Serfaus im Tirol zu verbringen. Sogar die Skipässe sind im Gewinn mit inbegriffen!

SARAH SIDLER

Serfaus, das kleine rätoromanische Feriendorf inmitten einer alten Kulturlandschaft, liegt 1400 Meter hoch über dem Tiroler Inntal auf einem

Sonnenplateau. Im Winter ist es ein traumhaftes Skigebiet, umrahmt von der Samnaungruppe und den Ötztaler Alpen mit 160 Kilometer Pisten und 53 Beförderungsanlagen. Im Sommer ist Serfaus eine wunderbare Landschaft für Wanderer, Biker oder einfach Naturliebhaber mit einem ausgeprägten Wander- und Tourennetz. Als Einzigartigkeit präsentiert sich die dorfeigene U-Bahn, welche seit 1985 im Einsatz ist. Die Hotellerie des Dorfes gehört seit Jahren zur ersten Liga im Alpenraum. Die First-Class-Wellnesshotels, Famili-

en-, Kinder- und Bikerhotels, Pensionen und Ferienwohnungen bieten ein umfassendes Angebot für Gross und Klein. Die Kinderbetreuung in der legendären Kinderschneealm im Winter und das Murmelifest im Sommer sind ebenso ausgefeilt wie der Service in allen Betrieben.

Vier unvergessliche Tage winken

Der «Höngger» verlost in diesem vielseitigen Winterparadies einen Kurzferien-Aufenthalt. Der Gewinn: vier Tage Aufenthalt für zwei Personen

sowie drei Übernachtungen in einer gemütlichen Pension mit Frühstück. Sogar die Skipässe sind in diesem Gewinn mit dabei!

Und da ein solcher Gewinn nicht alltäglich ist, sitzt die Redaktorin des «Hönggers» nach dem Aufenthalt mit den Gewinnern zusammen, um eine Geschichte darüber zu schreiben. Wer sich diesen Gewinn nicht durch die Lappen gehen lassen will, schickt bis 5. November, eine Postkarte mit dem Vermerk «Serfaus» an Redaktion Höngger, Winzerstrasse 5, 8049 Zürich. (www.serfaus.com)

KLANGWERK®

www.klangwerk.ch

HiFi Design
Heimkino

Wieslergasse 6 - 8049 Zürich
043 818 44 90

Konflikte in Familie, Schule?
Wir helfen Ihnen weiter!

Mit spezialisierten
Coachings
und Mediationen

Ersparen Sie sich
und Ihren Kindern
unnötiges Leiden!



Dr. Corina Bacilieri-Schmid
Regensdorferstr. 49, 8049 Zürich
Telefon 043 311 53 41
www.cbacilieri.ch



bacilieri
family center

Betrifft:

**Park n' Ride
(etwas Englisch)**

Wenn Sie zum Shoppen
riden, möchten Sie auch
parken können.
Kein Problem, direkt
vor unserem Geschäft
finden Sie immer
freie Parkplätze.

Ihre Apotheke



LIMMAT
APOTHEKE
Telefon 044 341 76 46

BLUMENGESCHÄFT



Limmattalstrasse 197 · 8049 Zürich
Telefon 044 341 27 77

**Wir erfüllen Ihnen
jeden Blumenwunsch**

Hauslieferdienst

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 7.30-18.30 Uhr
Samstag 7.30-16.00 Uhr

LIEGENSCHAFTENMARKT



«Für Anlagen, Vorsorge
und Hypotheken bin ich
Ihr Partner.»

Thomas Estermann
Telefon 01-344 34 33
thomas.estermann@ubs.com

UBS AG
Limmattalstrasse 180
8049 Zürich



Einfamilienhaus mit 6 (7) Zi., Garten,

Jahrgang 50, gepflegt, in Höngg
zu verkaufen. Oberhalb VBZ-Halte-
stelle Schwert an unverbaubarer
ruhiger, sonniger Lage.

Per 2005. Fr. 1,2 Mio. Chiffre 2373,
Quartierzeitung Höngg GmbH,
Inserate, Postfach,
8049 Zürich

Zürich-Höngg

4 1/2-Zimmer- Eigentums-Wohnung

voraussichtlich per 1. Mai 2005 zu ver-
mieten. Renoviert, attraktiv, an Süd-
lage mit prächtiger Panoramansicht.
NWF 148 m², Wohn-Esszimmer 51 m²,
Balkon, sep. WC, Bad/WC mit
Doppellavabo, Waschautomat und
Tumbler, 1 Autoabstellplatz in Doppel-
garage.

Mietzins inkl. Garageplatz Fr. 3700.–
exkl. NK. Evtl. möbliert nach
Absprache. Offerten bitte unter
Chiffre 2372, Quartierzeitung Höngg
GmbH, Inserate, Postfach,
8049 Zürich

8049 Zürich-Höngg

Per sofort oder nach Vereinbarung
vermieten wir eine helle, sonnige

3 1/2-Zi-Dachwohnung mit Galerie

- zentrale, ruhige Lage
- ganze Wohnung Parkett,
BGF zirka 80 m²
- grosse, hohe Zimmer
- Cheminée, kl. Dachterrasse
mit Ausblick
- Mietzins pro Monat
Fr. 2390.– inkl. NK

Auskunft und Besichtigung
Telefon 079 350 27 75

Wir verkaufen eine aussergewöhnliche
4 1/2-/5 1/2-Zimmer-Terrassenwohnung
am **Wehrlisteig 19 in 8049 Zürich-
Höngg** mit atemberaubender Fernsicht
auf den Zürichsee und in die Alpen.
Die Wohnung verfügt über ein grosses
Wohn-/Esszimmer, moderne Küche,
Bad und Dusche sowie eine eigene
Waschküche. VP Fr. 1498000.– inkl.
Abstellplatz in der Tiefgarage.
Rufen Sie uns an, Frau D. Louys infor-
miert Sie gerne über nähere Details.
Limmat AG, Tel. 01 755 71 71

Vermiete per sofort

Abstellplatz in Tiefgarage

Fr. 132.– pro Monat
Reinhold Frei-Strasse 25, 8049 Zürich
Bitte melden Sie sich unter
Telefon 079 769 36 09

Giblenstrasse 27, 8049 Zürich-Höngg.

Wir vermieten per sofort oder nach
Vereinbarung eine sehr schöne
4 1/2-Zimmerwohnung (107 m²)
im 1. OG mit Balkon,
Miete Fr. 2450.– inkl. NK

Neu renovierte Küche mit Granitabde-
ckung, modernes Badezimmer, Wohn-
und Schlafräume mit Parkettboden.
Sehr ruhige und doch zentrale Lage.
Einstellplatz in Garage kann dazu
gemietet werden.

Interessiert? Frau Stefania Becuzzi
Fischer freut sich auf Ihren Anruf.

Hauseigentümerverband Zürich
Albisstr. 28, 8038 Zürich
Tel. 01 487 17 36
Fax 01 487 17 32
stefania.becuzzi@hev-zuerich.ch



verwalten bewerten verkaufen renovieren beraten

Zürich-Höngg, Riedhofstrasse 378

Heute einziehen –
ab Dezember Miete bezahlen

2 1/2-Zimmer-Wohnung

sonnig, hell, Balkon, schöne Aussicht
Mietzins Fr. 1600.– inkl. NK.
Tel: 079 629 00 92

Zu vermieten in Höngg per sofort

Lager-/Hobbyraum

im UG, 34 m², an der Bergeller-
strasse 31, Fr. 180.– im Monat
Bitte melden unter Tel. 01 342 18 80.

Zu vermieten per 1. November

Auto-Einstellplatz in Tiefgarage

Bombachstrasse, Tel. 079 243 78 54

Pfleger sucht Zimmer

mit Koch- und Waschmöglichkeit
in Höngg bis Fr. 300.–/mtl.
Telefon 078 601 08 84

Umzüge

1 bis 4 Zimmer
Schrankmontage
Sperrgut-Abfuhr
Seit 26 Jahren
Fr. 95.–/Std.
2 Männer+Wagen **079 678 22 71**

Räume Hole Kaufe

Wohnungen, Keller usw.
Flohmarktsachen ab
Antiquitäten
Telefon 01 341 29 35
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

Wenn es zieht,
sticht oder zwick

Akupressur
kann Abhilfe
verschaffen!

www.GabyRanz.ch
Segantinistrasse 127
8049 Zürich
044-920 77 11

Montag & Donnerstag
nach Vereinbarung



Edelsteine Schmuck

Mi 15.00 – 20.00 h
Fr 17.00 – 20.00 h
Sa 10.00 – 18.00 h
oder nach Vereinbarung

Frech und erschwinglich:
Silberringe mit echten Edelsteinen

Sonja I. Glaser, FGA
dipl. Edelsteinexpertin
Segantinistrasse 127, 8049 Zürich
044 342 42 87, www.sonjaglaser.ch

Wir installieren

Ihr System innert drei Arbeitstagen!

Egal ob im www.poolshop.ch
oder woanders gekauft.

Rufen Sie uns einfach an
für einen Termin.

POOL Computer AG bietet seit
15 Jahren einen fairen Service

POOL Computer AG
Imbisbühlstrasse 100
8049 Zürich
Telefon 044 342 55 55
www.pool-computer.ch

Wir sind nicht nur Kistenschieber!

He·OPTIK

Brillen und Kontaktlinsen

**Ihre erste
Lesebrille
für Fr. 200.–**

**Fragen Sie uns
im Laden**

Limmattalstrasse 168
Am Meierhofplatz
Telefon 01 341 22 75

Chindsgi Hönggerberg

Ganztages-Chindsgi
im Grünen hat noch Plätze frei
für Kinder von 3 Jahren
bis Schuleintritt.

4 Tage/Woche von 8 bis 16 Uhr,
oder 8 bis 13 Uhr

Chindsgi Hönggerberg,
Telefon 01 341 02 78

BAUPROJEKTE

(§314 des Planungs- und Baugesetzes)

Planaufgabe: Amt für Baubewilligun-
gen, Amtshaus 4, Lindenhofstras-
se 19, Büro 003, (8.00 bis 9.00 Uhr;
Planeinsicht zu anderen Zeiten nur
nach telefonischer Absprache, Tele-
fon 01 216 29 85/83).

Dauer der Planaufgabe: 20 Tage vom
Datum der Ausschreibung im «Tag-
blatt der Stadt Zürich» an.

Interessenwahrung: Begehren um
Zustellung von baurechtlichen Ent-
scheidungen müssen innert 20 Tagen
seit der Ausschreibung im «Tagblatt
der Stadt Zürich» bzw. im kantona-
len Amtsblatt schriftlich beim Amt
für Baubewilligungen gestellt werden
(§315 des Planungs- und Baugeset-
zes, PBG). Wer den baurechtlichen
Entscheid nicht rechtzeitig verlangt,
hat das Rekursrecht verwirkt (§ 316
Abs. 1 PBG).

Die Zustellung des baurechtlichen
Entscheids ist gebührenpflichtig und
erfolgt per Nachnahme. Es erfolgt nur
ein Zustellversuch. Bei Abwesenheit
ist die Zustellung sicherzustellen.

Brunnenwiesenstrasse 44, Erstellen
eines Sitzplatzes mit Anpassung der
Umgebung und Erhöhung der Stütz-
mauer, W2bII, Thomas Schibli, Pro-
jektverfasser: Stephan ABBS, Archi-
tekturbüro Schwarz, Hölzliwiesen-
strasse 5, 8604 Volketswil.

22. Oktober 2004
Amt für Baubewilligungen

NEWS

aus dem Quartiertreff Höngg

Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich, Tel.
044 341 70 00, Fax 044 341 70 01, E-Mail:
quartiertreff.hoengger@sd.stzh.ch

KinoBAR

Eröffnung der Bar: 19.30 Uhr. Film: 20
Uhr. Eintritt: 10 Franken/Erwachsenen
Montag, 1. November, 20 Uhr. «Meier
19». Der Regisseur Erich Schmid ist bei
der Vorführung anwesend und beant-
wortet Fragen.

Meitlitreff

Für Mädchen, die in die 3. oder 4. Klasse
gehen und Lust haben, sich mit Gleich-
altrigen zu treffen. Am 3. November
von 13.30 bis 16.30 Uhr werden Draht-
figuren für Theater und Film hergestellt.
Ohne Anmeldung und kostenlos.

Lehrstellenberatung

Im Juli.49 gibt es Unterstützung. Be-
werbungsschreiben, Lebenslauf, Tipps
fürs Schnuppern und so weiter. Zu den
Jugl-Öffnungszeiten, nach Vereinba-
rung oder via lehrstellenhilfe@gmx.ch.

Jugendtreff

Für 11- bis 18-Jährige. Öffnungszeiten,
Dienstag, 16 bis 20 Uhr; Mittwoch, 14
bis 21 Uhr; Freitag, 15.30 bis 19 Uhr. Am
Mittwoch von 14 bis 18 Uhr besteht die
Möglichkeit, auf Leinwand Play-Station
zu spielen.

Quartierinfo-Öffnungszeiten

Wer mehr Informationen zum Quar-
tiertreff will, Fragen zum Quartier hat
oder selbst etwas anbieten möchte, soll
sich melden. Das Büro ist von Montag
bis Mittwoch und Freitag von 14 bis 18
Uhr geöffnet.

GRATULATIONEN

*Immer willst Du das Richtige tun, aber
es ist so schwer zu unterscheiden zwi-
schen gut und böse, richtig und falsch.
Handle stets in Achtsamkeit und Lie-
be. Darin kann nichts Böses oder Fal-
sches sein.*

Liebe Jubilarinnen und Jubilare

Ganz herzlich gratulieren wir Ihnen
zu Ihrem Geburtstag. Wir wünschen
Ihnen einen schönen Tag im Krei-
se Ihrer Angehörigen und Freunde.
Alles Gute, beste Gesundheit und
Wohlergehen sollen Ihnen auch im
neuen Lebensjahr beschieden sein.

31. Oktober

Hans Sturzenegger
Limmattalstrasse 126 85 Jahre

Armin Brauen,
Am Börtli 6 90 Jahre

1. November

Willebrordus Lohle
Im oberen Boden 31 80 Jahre

Maria Osio
Am Wasser 121 85 Jahre

Karl Wagner
Ferdinand Hodler-Str. 5 85 Jahre

Anna Spähni
Limmattalstrasse 371 95 Jahre

3. November

Johann Zollinger
Nötzlistrasse 2 85 Jahre

4. November

Klara Buchmann
Riedhofweg 4 90 Jahre

Klara Reutener
Riedhofweg 4 98 Jahre

5. November

Walter Klaus
Naglerwiesenstrasse 25 80 Jahre

BESTATTUNGEN

Holliger, Hans Hermann, geb. 1920,
von Zürich und Boniswil AG, Gatte
der Holliger geb. Taddeo, Giuseppi-
na; Am Börtli 6.

Keller-Ruchti, Otto, geb. 1930, von
Hombrechtikon ZH, Gatte der Keller
geb. Ruchti, Elfriede Elisabeth; Ried-
hofstrasse 252.

Aufranc geb. Anhorn, Elsa, geb. 1917,
von Orvin BE, verwitwet; Limmattal-
strasse 371.

Böller, Josef Franz, geb. 1918, von
Zürich und Oberhof AG, Gatte der
Böller, geb. Kupfer, Lina; Hurdacker-
strasse 11.

Jubiläum des Restaurants Am Brühlbach

Das 14-Jahr-Jubiläum des Restau-
rant «Am Brühlbach» findet am Frei-
tag, 29. Oktober, statt. Das Highlight
des Jubiläums von 18 bis 22.30 Uhr
werden «Die sechs Diven» des letzten
Jahrhunderts sein: Claire Waldoff,
Edith Piaf, Marlene Dietrich, Ma-
rilyn Monroe, Helen Vita und Hil-
degard Knef. Aufgeführt wird das
Stück von «in transition» mit Judith
Estermann, Rahel Thierstein und
Monika Hager. Das Vier-Gang-Menü
mit Unterhaltung kostet 59 Fran-
ken. Reservationen unter Telefon
01 344 43 36.

Höngger

Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag.
Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich.
Telefon 044 340 17 05, Fax 044 340 17 41
2 Briefkästen: Limmattalstr. 181, Regensdorferstr. 2
Auflage 13000 Exemplare

Herausgeber

Quartierzeitung Höngg GmbH, Winzerstrasse 5,
Postfach, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05,
Geschäftsleitung: Ernst Cincera, Werner Flury,
Christian Mossner, Brigitte Kahofer, Sarah Sidler,
Bernhard Gravenkamp

Konto: UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807665-01R

Redaktion: Sarah Claudia Sidler (scs)
E-Mail: redaktion@hoengger.ch/www.hoengger.ch
Telefon 044 340 17 05

Freie Mitarbeiter: Patrik Berger (ber), Shelly Curijel
(cur), Stevie Curijel (ste), Christof Duthaler (dut),
Marcel Juen (jue), Martin Liebrich (lib),
Francesca Mangano (man), Anita Nideröst (arn),
Claudia Simon (sim), Timo Sykora (syk)

Redaktionsschluss: Dienstag, 12 Uhr

Abonnenten Quartier Höngg gratis;
übrige Schweiz 96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt.,
Telefon 043 311 58 81

Inserate

Quartierzeitung Höngg GmbH
Brigitte Kahofer (kah)
Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich
Telefon 043 311 58 81, Fax 01 340 17 41
E-Mail: inserate@hoengger.ch

Inserateschluss

Dienstag, 10 Uhr
Insertionspreise
1-spaltige (25 mm) –75 Franken
1-spaltige Reklame (54 mm) 3.50 Franken
Übrige Konditionen auf Anfrage



Wellness- und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Manuelle Cellulitebehandlung
- Lymphdrainage
- Permanent Make-up
- Solarium
- Manicure und Fusspflege
- Figurforming
- Thalasso

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich

Telefon 01 341 46 00

www.wellness-beautycenter.ch

Maria Galland
PARIS

NÄCHSTENS

27. Oktober. Dia-Vortrag von Karl-Heinz Rüttgers: «Der Hochrhein in der Nordschweiz». **18.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4**

29. Oktober. Vernissage der Malergemeinschaft von Ilse Stocker. Die Ausstellung zeigt naturalistisch-impressionistisch anmutende Bilder, die das Schöne und Positive des Lebens und der Natur zeigen. **16 bis 20 Uhr, Wandelhalle Pflegezentrum Bombach, Limmattalstrasse 371**

29. Oktober. 14-Jahre-Jubiläum: Unterhaltung mit den sechs Diven des letzten Jahrhunderts, mit 4-Gang-Menü. **18 bis 22.30 Uhr, Rest. Am Brühlbach, Seniorenresidenz Im Brühl**

31. Oktober. Gottesdienst für singfreudige Menschen. Das Volksensemble «Chapeaux!» singt zwölfstimmig a cappella. **Sonntag, 10 Uhr, ref. Kirche**

31. Oktober. Öffnung Ortsmuseum mit Sonderausstellung «Ausser Plänen nichts gewesen». **10 bis 12 Uhr, Haus zum Kranz, Vogtsrain 2**

31. Oktober. Dernière Museumslinie. **14 bis 18 Uhr, Tramdepot Wartau**

31. Oktober. Blues-Harp-Solo: Roland van Straaten spielt auf der Mundharmonika. **17 Uhr, reformierte Kirche**

1. November. Die katholische Kirchengemeinde geht mit Monika Schumacher-Bauer über die Gräber, auf der Suche nach bekannten Verstorbenen in den Friedhöfen Sihlfeld und Hönggerberg. Ausklang im Restaurant Schützenstube. **14 Uhr Meierhofplatz, Tramhaltestelle Richtung Stadt**

1. November. Duo Brillant mit Elisabeth Ganter an der Klarinette und Stanislav Bogunia am Klavier. **18.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4**

2. November. Vortragsreihe: «Zwischen Bild und Realität», mit Shigeru Ban, Architekt aus Tokio. **18 Uhr, ETH Hönggerberg, Gebäude HIL, Auditorium E4**

4. November. Jazz im Jägerhaus mit dem Jazz Circle Höngg. Eintritt frei. **Ab 19 Uhr, Restaurant Jägerhaus**

In einem spektakulären Helikopter-Einsatz wurde der Limmat-Wassersprützer diesen Juni wieder in Betrieb gesetzt. Am Dienstag vergangener Woche wurde das Wahrzeichen der Werdinsel, das Windrad, nun offiziell eingeweiht.

SARAH SIDLER

Eigentlich sollte die offizielle Einweihung des Limmat-Wassersprützers beim Windrad selbst stattfinden. Doch das trübe Wetter verwies die geladenen Gäste in das nahe gelegene Gebäude der Wasserversorgung. Hier wurden sie vom Zürcher Stadtrat Andres Türler und Vertretern der Wasserversorgung Zürich willkommen geheissen.

Kurz erzählte Türler den Gästen die jüngste Geschichte des beliebten Limmat-Wassersprützers: «Nachdem der 20-jährige Limmat-Wassersprützer die letzten drei Jahre still gestanden ist, konnte er diesen Juni wieder in Betrieb genommen werden.» Nach einer gründlichen Generalüberholung setzten ihn Spezialisten an einem stürmisch-verregneten Tag mit Hilfe eines Helikopters wie-



Stadtrat Andres Türler erzählt die Geschichte des Limmat-Sprützers.

scs

der zusammen. «Der Limmat-Sprützer blieb diese Zeit ausser Betrieb, da die Wasserversorgung Zürich keine finanziellen Mittel für eine Renovation zur Verfügung hatte», erläutert Türler. Eine Weiterführung im damaligen Zustand wäre zu gefährlich gewesen. Schon einmal sei das Rad vom Turm heruntergefallen und wie durch ein Wunder habe es keine Verletzten

gegeben. Er als Höngger hatte jedoch den Wunsch, dass sich das beliebte Windrad wieder im Wind dreht und Wasser verspritzt. So sei er den Quartierverein Höngg mit der Bitte angegangen, mitzuhelfen, das Wahrzeichen der Werdinsel zu erhalten. Was dieser auch prompt tat.

Auch der Landesring der Unabhängigen des Kreises 10 unterstützte

die Instandsetzung. «Nach der Auflösung unserer Sektion wollten wir ursprünglich mit dem übrigen Geld einen Brunnen an die Quartiergrenze Höngg/Wipkingen bauen. Da wir jedoch merkten, dass das Geld nicht reicht, entschieden wir uns, das Geld in die Erhaltung des Limmat-Wassersprützers zu investieren», berichtete Hermann Aebi, der damalige Parteipräsident Sektion Kreis 10.

Zum Dank zusammengekommen

Nach Türlers Ansprache erläuterte Arnold Egli, Abteilungsleiter Instandhaltung der Wasserversorgung Zürich, anhand einer Diashow – welche mit spektakulären Bildern gespickt war – die komplizierte Zusammensetzung des renovierten Limmat-Wassersprützers im Juni.

«Da wir heute zum Dank zusammengekommen sind», sagte Türler den Anwesenden, «feiern wir auch ein wenig und gehen somit zum Apéro in unserer frisch umgebauten Mensa über.» In kleinem, aber feinem Rahmen und guten Gesprächen fand die späte Einweihung schliesslich ihr Ende.

Showtime der Mädchenriege im Festzelt

Wie jedes Jahr präsentierte der Turnverein Höngg im Festzelt am Wümmetfäscht eine Show. Den Auftakt des traditionellen Auftritts im grossen Zelt machten die Gerätriegen 1 und 2.

In einer Grossformation zeigten sie in rasantem Tempo eine Nummer mit diversen Übungen am Boden. Dazu benutzten die Mädchen die Reifen. Anschliessend zeigten sie verschiedene Kombinationen parallel an zwei Stufenbarren. Mit dem Alter der Turnerinnen stieg auch der Schwierigkeitsgrad der Übungen.

Als nächstes zeigte die Mädchenriege 2 vom Rütihof ihr Können am Minitramp. So wie die jungen Turnerinnen durch die Luft wirbelten, sah man ihnen die Freude an ihrem Gerät richtig an.

Mit dem gymnastischen Tanz, den die Mädchenriege 2 bereits am Mädchenriegen tag erfolgreich gezeigt hatte, demonstrierte sie an diesem Sonntag nochmals, dass ihre erreichte Wertung verdient gewesen war.

Zeitgemässes Turnen

Nach dem Auftritt der Mädchenriege, welche unter der Gesamtleitung von



Barren-Vorführung der Gerätriege 1 und 2 der Meitliriese des TV Höngg.

zvg

Barbara Gubler stand, zeigte die Abteilung Fitness als einzige Erwachsenengruppe ihre Nummer. Die Kombination von Aerobic und Springseil, einstudiert von den beiden Leiterinnen Monika Duppenhaler und Eveline Bucher, vermittelte einen Eindruck vom zeitgemässen und attraktiven Turnen in der Damen- und Frauenriege.

Beim Finale dankte Lydia Pulfer

nochmals allen Leiterinnen, der Aktivriege, welche für den Transport der Geräte auf die Bühne verantwortlich war, und den beiden Abwartsehepaaren Matzinger und Kienast, welche wie jedes Jahr dem Turnverein die Turnhallen in ihren Schulhäusern für die Hauptproben zur Verfügung stellten. Um einen so gelungenen Auftritt zu realisieren, braucht es viele Helfer vor und hinter der Bühne. (e)

Höngger Bazar 2004

Der Bazar findet am Freitag, 5. November, von 16 bis 20 Uhr und am Samstag, 6. November, von 10 bis 15 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus an der Ackersteinstrasse 188 statt. Das Angebot ist vielseitig, nebst den handgestrickten Socken und Pullovern findet man genähte Schürzen, Kinderkleider, handbemalte Foulards und Schirme sowie Bastelsachen. Speziell sind auch die Arrangements und Gestecke. Der Frauenverein bietet selbstgemachte Konfitüren, Backwaren und mehr an.

Am Freitagabend laden die Bazarfrauen zum heissen Fleischkäse oder Schinken mit Kartoffelsalat ein. Am Samstag gibts Pastelli mit Salat, eine Wurst vom Grill oder einen gemischten Salat. Zudem stehen Sandwiches und ein Kuchenbuffett bereit. Für die Kinder gibt es das «Blasio-Isebahnli», Kurbel-Lokomotiven sowie eine Märli- und Geschichtenerzählerin. Bei «Kiki kreativ» basteln Mütter und Väter zusammen mit ihren Kindern unter fachkundiger Anleitung originelle Geschenke. «Solino», der Wunder-Ballonzauberer, ist auch da.

Der Erlös geht an das Wohnheim Frankental; das Blinden-Wohnheim Mühlehalde und das SOS-Kinderdorf in Ganja, Aserbaidschan.



Die Weinschiffe sind da 51. Zürcher Wein-Ausstellung

Freitag, 29. Oktober – Mittwoch, 10. November 2004, 12 Schiffe, Bürkliplatz Zürich, www.expovina.ch



Neu in Höngg

Ju Jitsu- und Judo-Zentrum
E. Kaufmann



Selbstverteidigung
Ausgleichs- und
Kampfsport für
Damen und Herren

Spez. Judokurse für Buben
und Mädchen ab 6 Jahren
Training an der Limmattalstr. 140

Info 01 491 53 34

Massagen

Therapeutin hilft Ihnen bei

**Verspannungen,
Stress, Schmerzen**

Manuelle Lymphdrainage
Körper und Gesicht nach Dr. Vodder
Fussreflexzonen-Massage
Nacken-/Rücken-/Wirbelsäulen-
Massage

REIKI Radiance Technik

Mit Zusatzvers. von Krankenk. anerkannt

Ruth Schneider, Bläsistrasse 31
Tel. 01 252 90 68, Mo–Fr 8 bis 18 Uhr

Radio/TV/Hifi Reparaturen
aller Marken!
Burkhardt 01 363 60 60
TV HIFI Video Rötelsstrasse 28
www.radio-tv-burkhardt.ch

Kaufe Autos,

Lieferwagen, Bus, Alter und Zustand
egal. Alle Marken, auch Unfallwagen.
Telefon 079 224 93 73
(auch Samstag und Sonntag)

Intensiv-Verkehrskunde-Unterricht VKU Montag bis Donnerstag, 8. bis 11. November

«Bögle» am PC
(Theorie-Fragebogen ausfüllen):
jeden Mittwoch und Donnerstag
17.00 bis 18.50 Uhr

Nothelferkurs in deutsch
und spanisch bei Jörg Schläpfer,
Telefon 079 436 23 26

Anmeldung und Infos bei
Brigitta Stähli 079 633 55 05
René Deuber 079 336 47 26
Markus Alder 079 407 48 64

Rebstockweg 15, am Meierhofplatz
8049 Zürich-Höngg

www.theorie-hoengg.ch



Limmat-Garage AG

Service/Verkauf aller Marken
Opel-Betrieb seit 1969

Gasometerstr. 35 (Limmatplatz)
Telefon 044 272 10 11

www.limmat-garage.ch

Hol-Bring-Service Ersatzwagen
Pneus Elektro Carrosserie

**Schmuck- und
Uhrenreparaturen
vom Fachmann**

BRIAN

Uhren und Goldschmiede
Limmatstrasse 222, 8049 Zürich
Telefon 01 341 54 50

**Josef Kéri
Zahnprothetiker**

**Neuanfertigungen
und Reparaturen**

Limmatstrasse 177
8049 Zürich

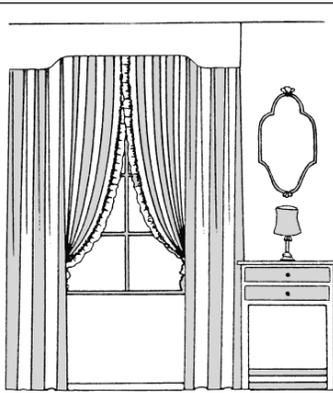
Telefonische Anmeldung
01 341 37 97

CH-Frau, 43 J., qualifiziert, erledigt Ihre Büroarbeiten als **Alleinsekretärin** oder unterstützt Sie in der **Administration**. Mögliches Pensum 30-40%. Per sofort oder nach Vereinbarung. Freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.
Telefon 079 623 88 82

**Blut spenden:
Leben retten**

**Notfälle
bei
Kleinkindern**

Kursdaten Montag, 8. November
Mittwoch, 10. November
und Freitag, 12. November
20 bis 22 Uhr
Zeit
Ort Ref. Kirchgemeindehaus
Ackersteinstrasse 186
8049 Zürich
Dauer 3 mal 2 Stunden
Kursgeld Fr. 150.-, inkl. Lehrmittel
Fr. 250.- für Paare
Anmeldung Heidi Herzog
Tel. und Fax 01 341 14 04
oder
Krankenmobiliemagazin
Höngg
Telefon 01 341 51 20

**Ihr Vorhang-
Fachmann
Urs Blattner**

Eidg. dipl. Innendekurator
Im Sydefädli 6, 8037 Zürich
Telefon 01 271 83 27

Kleine «Kino»-Einweihung

Das hauseigene Kino erfreut die Betreuten und Betreuer des Wohnheims Frankental.

Foto: Azim Haldimann

Den Mitgliedern des Wohnheims Frankental bietet sich alle zwei Monate die Möglichkeit, einen Nachmittag mit Attraktionen zu geniessen und direkten Kontakt zu den Vereinsmitgliedern zu pflegen. Am vergangenen Samstag konnten sie die gespendete Kino-Anlage einweihen.

AZIM HALDIMANN

Um 14 Uhr war es so weit: Das Wohnheim Frankental weihte die mit Spannung erwartete Kinoanlage mit einem unterhaltsamen DVD-Film ein.

Der Heimleiter Claus Mandlbauer begrüßte die anwesenden Mitglieder und Sponsoren, welche diese Einrichtung überhaupt ermöglichten. Diese moderne Heim-Kinoanlage mit DVD-, Videogerät und Surroundanlage wurde von der Firma Fawer aus Höngg eingerichtet. Sie kann auch als Musikanlage und zu persönlichen Weiterbildungszwecken gebraucht werden. Als Leinwand dient

die mit spezieller Farbe gestrichene Stirnwand des Tagesaufenthaltsraumes.

Ein hauseigenes Kino

In Zukunft wird monatlich ein Kinonachmittag organisiert. Dies ist besonders für die weniger mobilen Betreuten ein Erlebnis, da ein Kinobesuch in der Stadt aus verschiedenen Gründen schwierig bis teilweise unmöglich ist.

Wie im richtigen Kino wurde auch am Einweihungsnachmittag vor Filmbeginn Popcorn verteilt. Aufgrund des mit 40 Personen gut gefüllten Saales verzichtete man auf die übliche Pause. Die Kinofilme werden nach dem Kriterium «Unterhaltung» ausgesucht. Der Eröffnungsfilm handelte von einem kleinen 52-Seelendorf in Irland. Einer der Bewohner wird Lottomillionär, stirbt aber vor Schreck, als er dies erfährt. So versucht nun der ganze Dorfclan, die Millionen, gerecht untereinander aufgeteilt, im Dorf zu behalten, was

jedoch gar nicht so einfach ist, da es bedingt, dass alle Dorfbewohner mitspielen. Mit skurrilen, aber lustigen Einlagen und Improvisationen gelingt dies schliesslich knapp doch noch. Der Helikopterflug im Film jagte sicher so manchem Anwesenden dank der Surroundanlage einen Schauer auf den Rücken, eben wie im richtigen Kino.

Nach der Filmvorführung waren alle zum Kuchenbuffet und einem Getränk eingeladen. Als zusätzliche Überraschung und Freude für alle wurden in der Heimküche frisch zubereitete Zuckerwatten verteilt, welche eine Betreuerin des Wohnheims Frankental aus Eigeninitiative organisiert hatte.

Das Wohnheim Frankental sucht für die Finanzierung des kleinen Restbetrags der Kinoanlage Gönner. Wer interessiert am Kontakt mit behinderten Mitmenschen ist, erreicht die Institution unter der Telefonnummer 01 341 97 10.

JAGUAR X-TYPE 4x4

**AB SOFORT IST MEHRWERT
BEI UNS NOCH MEHR WERT.**



Eigentlich lohnt sich der Kauf eines JAGUAR X-TYPE immer. Aussen sportlich elegant, innen luxuriös bis ins Detail. Viel raffinierte Technologie, komplette Sicherheitsausstattung. 4x4- oder Frontantrieb, Benzin oder Diesel, manuelles oder automatisches Getriebe, Limousine oder Sportkombi. Die X-TYPE-Palette bietet für jeden Geschmack das passende Modell. Und das bereits ab CHF 39 800.-. Dass Sie jetzt aber auch noch von einem unschlagbaren Eintauschangebot profitieren können, macht den Besuch bei uns noch attraktiver. Wir freuen uns, Sie zu einer Probefahrt begrüßen zu dürfen.

Inkl. **Jaguar Advantage Pack** für 3 Jahre und unlimitierte Kilometer: Werksgarantie, Gratis-Service und European Assistance.

18"-Felgen optional.

**Emil Frey AG
Autohaus Zürich-Altstetten**

Badenerstrasse 600, 8048 Zürich, 044 495 23 11, www.emil-frey.ch

Bei uns gibt es immer auch zahlreiche Vorführwagen und günstige Occasionen mit Garantie. Ausserdem treffen Sie bei uns auf eine moderne Werkstatt mit Elektronikcenter und eine eigene Spenglerei.

leasing by
MultiLease
www.multilease.ch

04-175-ZA

**Höngger
Heimat****«Philemon und Baucis» in Höngg**

Wie in einer alten griechischen Sage liegen auch im hiesigen Friedhof zwei Ehegatten über den Tod hinaus durch einen Baum vereint.

KARL STOKAR

Wer vom Limmattal her zur Kirche Höngg hinaufblickt, sieht auf der rechten Seite des Kirchturms zwei hohe Pappeln eng beieinander stehen. Ihre Zweige berühren sich. Betritt der Betrachter nun den ehemaligen Friedhof unterhalb der Kirche, so stellt er fest, dass die beiden Bäume in einem Familiengrab wurzeln. Es handelt sich bei diesem Grab um die letzte Ruhestätte eines bekannten Juristenpaares, das ganz in der Nähe wohnte. Die beiden Ehegatten hatten jahrzehntlang zusammen gelebt und ihren Beruf gemeinsam ausgeübt. Offenbar wurden die beiden Bäume als eine Art Symbol für das Zusammenwirken der Eheleute derart nahe nebeneinander gepflanzt.

Das Ganze erinnert an eine Sage der klassisch-griechischen Antike. Die Hellenen erzählten von einem armen Wanderer, der abends in einem Dorf von Türe zu Türe ging,

um Unterkunft und Verpflegung für die Nacht zu erbitten. Vergeblich – überall wurde er abgewiesen. Endlich kam er am Rande der Ortschaft zu einer bescheidenen Hütte.

**Zwei hohe Bäume erzählen
von gestern**

Hier wurde die Türe geöffnet. Die Bewohner, zwei betagte, nicht mit Glücksgütern gesegnete Leuten, nahmen den Fremden gastfreundlich auf. Am andern Morgen verschwand er ohne Gruss und Dank. Einige Tage später verwüstete ein Gewitter das Dorf. Nur die Hütte der gastfreundlichen Alten blieb wunderbarerweise verschont. Der unbekannte Wanderer war der Gott der Kaufleute, Hermes/Merkur, gewesen, welcher die Menschen einer Prüfung unterziehen wollte.

Die beiden Alten, Philemon und Baucis, starben kurz nach diesem Geschehen. Sie wurden nahe beieinander beigesetzt. Aus dem Grabe wuchsen zwei hohe Bäume, deren Zweige sich gegenseitig berührten. So blieben die Eheleute auch im Tode vereint.

Im Friedhof Höngg ist dieselbe Symbolik vorhanden.

NEWS**aus dem Quartiertreff Rütihof**

Hurdackerstrasse 6
Tel. 044 342 91 05, Fax 044 342 91 06
E-Mail: quartiertreff.ruetihof@gmx.ch

Spielanimation

Am Mittwoch, 3. November, findet wie jeden Mittwoch von 14 bis 16.30 Uhr ein Spiel- und Werkprogramm statt, es werden Tüentiere hergestellt. Die Teilnahme ist für Kinder ab der 1. Klasse, ohne Voranmeldung und kostenlos.

Warzenbehandlung

Seit Jahrhunderten existiert diese traditionelle Art der schmerzlosen Warzenbehandlung. Am Samstag, 30. Oktober, von 14 bis 18 Uhr behandelt Myriam Jäggi Mollusken, Dell- und Dornwarzen. Ohne Voranmeldung und kostenlos.

Kraftlieder singen

An diesen Abenden lernt man Lieder und Mantras aus verschiedenen Kulturen kennen. Kursdaten: 1./15./22./29. November und 13. Dezember. Kosten: 125 Franken. 25 Franken pro Abend. Anmeldung und Auskunft bei der Kursleiterin, Ursula Saadeh, unter Telefon 044 342 39 42.

English for Kids

AnfängerInnen von 7 bis 9 Jahren; montags und donnerstags, von 16 bis 17 Uhr. Kosten: 20 Franken für 10-mal. Anmeldung und Auskunft bei Brigitte Scherler unter Telefon 01 341 31 79.

NÄCHSTENS

29. Oktober. Der Vorsteher der Abteilung Zahnmedizin und Dozent Uni Basel erläutert, wie man alt werden kann mit gesunden Zähnen.

14.30 Uhr, Altersheim im Sydefädli, Hönggerstrasse 119

30. Oktober. Die grosse «Zürich rollt»-Fahrrad-Versteigerung.

11 Uhr, Pestalozziwiese beim Globus

1. November. Einführungsvorlesung «Macht des Zufalls».

17.15 Uhr, ETH, Hauptgebäude, Rämistrasse 101, Auditorium Maximum

4. November. Treffpunkt der Literaturfreunde. Urs Widmer liest aus «Das Buch des Vaters».

14.30 Uhr, Altersheim Sydefädli, Hönggerstrasse 119

4. November bis Freitag, 31. Dezember. Der Höngger Harald Föhr spielt jeweils donnerstags, freitags und samstags nostalgische Schlager- und Operettenmelodien.

19 bis 22 Uhr Bahnhofbuffet, Restaurant Da Capo, Hauptbahnhof

4. November. Das Gewerbe Wipkingen und der Quartierverein Wipkingen veranstalten einen Fotoabend der besonderen Art. Es werden Bilder des Quartiers zwischen 1900 und 1930 gezeigt. Kleiner Restaurationsbetrieb vorhanden.

20 Uhr, Pfarreihaus der Kirche Guthirt, Guthirtstrasse 3

GZ AKTUELL

Gemeinschaftszentrum Wipkingen
Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich,
Telefon 01 276 82 80, Fax 01 271 98 60

Kulinarischer Freitagabend

Freitag, 29. Oktober, ab 19 Uhr im Kafi Tintefisch. Es gibt Käse-, Zwiebel- und Gemüsewähen.

Werkatelier

Bienenwachs-Kerzenziehen bis 30. Oktober. Räbeliechtl schnitzen 3. bis 6. November.

Räbeliechtlumzug

Samstag, 6. November, 17.15 Uhr, Pausenplatz Schulhaus Letten, Abmarsch: 17.30 Uhr.

Holzwerkstatt

Kerzenständer bauen bis 6. November. Sonntagswerken Sonntag, 31. Oktober, 12 bis 17 Uhr.



An der Doppel-sitzung vom letzten Montag stiess die Absicht des Regierungsrates, im Rahmen der Sparpolitik den polizeilichen Verkehrsunterricht an den Schulen zu streichen, bei allen Parteien auf Ablehnung.

Nachdem Regierungsrat Jeker auch nach der Überweisung eines Dringlichen Postulates diese unpopuläre Sparmassnahme nicht zurücknehmen wollte, ergriff der Rat die Gelegenheit und verankerte den Verkehrsunterricht als polizeiliche Aufgabe der Gemeinden im neuen Polizeiorganisationsgesetz. Die Kosten der Verkehrsinstruktion müssen

allerdings neu von allen Gemeinden selber bezahlt werden – womit der Regierungsrat auch seinen Sparauftrag erfüllt sah und seine Zustimmung geben konnte. In der weiteren Beratung setzt sich Renate Büchi (SP, Richterswil) mit einem Minderheitsantrag durch. Sie verlangt, dass auch die kommunalen Polizeien das Recht erhalten, sich gegenseitig Zugriff auf ihre Datenbestände zu gewähren.

Mit einem Dringlichen Postulat verlangt Peter Anderegg (SP, Dübendorf), dass sich der Regierungsrat stärker für den Ausbau des Hochleistungsnetzes der Eisenbahn zwischen Zürich und den deutschen und französischen Grossstädten einsetze. Ein weiterhin fehlender Anschluss habe negative volkswirtschaftliche Auswirkungen auf den Kanton. Die FDP findet das Postulat überflüssig. Mit 78

Stimmen wird die Dringlichkeit des Postulates aber deutlich unterstützt (nötig sind 60 Stimmen).

Zu Beginn der Nachmittagssitzung ist die zweite Lesung des Gesetzes über die selbständigen Gemeindeanstalten traktandiert. Benedikt Gschwind (SP, Zürich) beantragt Rückkommen auf Paragraph 72, welcher das Arbeitsverhältnis des Personals regelt. Er verlangt einen besseren Schutz der Arbeitnehmer bei einer Änderung der Trägerschaft. Eine Verselbständigung sei immer mit organisatorischen Änderungen verbunden, was zu Verunsicherungen beim Personal führe und sich auch negativ auf die Produktivität niederschlage. Mit einer «Filibuster»-Rede versucht Ruedi Hatt (FDP, Richterswil) Zeit zu gewinnen, da viele seiner Fraktionskollegen noch nicht vom Mittag-

AUS DEM KANTONSRAT

essen zurück sind. Seine Mühen sind vergeblich, die linke Ratschiffle setzt sich, dank geschlossener Unterstützung durch CVP und EVP, knapp durch, und der Antrag von Benedikt Gschwind obsiegt mit 80 zu 75 Stimmen.

Das Gesetz über den Beitritt zur interkantonalen Kulturlastenvereinbarung stösst auf allgemeine Zustimmung. Es handle sich zwar, gemäss Willy Germann (CVP, Winterthur) nur «um einen Spatz in der Hand», die zu erwartenden 2,5 Millionen seien eigentlich viel zu wenig angesichts der 80 Mio. Franken, die der Kanton alljährlich für Opernhaus und Schauspielhaus ausbebe. Doch eine Ablehnung der Vorlage wäre ein schlechtes Signal an die andern Kantone.

MONIKA SPRING, SP



Die 109. Sitzung des Gemeinderates vom 20. Oktober und zugleich die erste nach den Herbstferien verlief, effizient, abwechslungsreich und teilweise auch emotional.

Beim ersten Geschäft, das im Rat behandelt wurde, handelte es sich um ein Postulat der Grünen, in welchem der Stadtrat ersucht wird zu prüfen, wie die Stiftung «Greater Zürich Area-Standardmarketing» zu einem wirksamen Controlling verpflichtet werden kann. Das Postulat wird vom Rat überwiesen.

Der Trimesterbericht der Verwal-

tungsabteilungen mit Globalbudget wurde zur Kenntnis genommen. Dem Stadtrichteramt wurde zusätzlich ein Mehrbetrag von 325 000 Franken gegen den Willen der SVP für Mehrpersonal zugesprochen, um ein Teil der Bussengelder aus 40 000 Verlustscheinen auch später noch eintreiben zu können. Eine lebhaftere Debatte entstand, als man um einen Beitrag an die Caritas von 100 000 Franken für humanitäre Hilfe zu Gunsten der Überschwemmungopfer in Haiti diskutierte.

Einzig die SVP sprach sich gegen eine solche Spende aus, mit der Begründung, dass dies nicht Aufgabe einer Gemeinde sei. Markus Schwyn (SVP) forderte die Linken auf, auf das Sitzungsgeld zu Gunsten der Ha-

iti-Opfer zu verzichten. Eine Liste wurde aufgelegt, auf welcher sich die Spender eintragen konnten. Unter Namensaufruf stimmte schliesslich der Rat diesem Antrag des Stadtrates zu, lehnte jedoch die Dringlichkeitsklärung ab.

Für die Erneuerung des Ladenzentrums Lochergut wird ein Objektkredit von nicht weniger als 11,6 Millionen bewilligt. Dies trotz gut begründetem Rückweisungsantrag durch Rolf Stucker (SVP) namens seiner Parteifraktion. Gemäss einer Vorlage des Stadtrates soll das Geschäftshaus Fraumünsterstrasse 27 an einen Deutschen zum Preis von 12,2 Mio. Franken verkauft werden. Ebenso das Haus Fraumünsterstrasse 21, zum Preis von 14,1 Mio. Fran-

AUS DEM GEMEINDERAT

ken an die Bank Sparhafen Zürich. Der Rat stimmt den beiden Vorlagen mit 94:11 Stimmen, respektiv 90:10 Stimmen zu. Nicht weniger als acht Weisungen betreffend Subventionen für Kulturinstitute wurden im Eiltempo behandelt und die geforderten Erneuerungen und Aufstockungen von Beiträgen bewilligt.

Die gesamten Beiträge pro Jahr, vom Rat mehrheitlich bewilligt, belaufen sich auf rund 21,85 Millionen, wovon die gesprochenen Erhöhungen von 840 000 Franken im vorgenannten Betrag bereits inbegriffen sind. Alle Minderheitsanträge der SVP waren leider chancenlos. Aber trotzdem fand diese Sitzung ein Ende.

OLIVER B. MEIER, SVP

AUS DEM KANTONSRAT



An seiner Sitzung vom 18. Oktober begann der Zürcher Kantonsrat mit den Beratungen zum Polizeiorganisationsgesetz. Dabei konnte die Stadt Zürich einen Erfolg feiern, wurden ihr doch mehr Kompetenzen zugebilligt, als der Regierungsrat ursprünglich beantragte. Die Verhandlungen verfolgten auf der Tribüne nebst anderen auch die Polizeivorstände der Städte Zürich und Winterthur, Esther Maurer (SP) und Hans Hollenstein (CVP). Ausserdem trat die Staatsrechtlerin Regine Sauter (Wahlkreis Zürich 7/8)

für die vor den Herbstferien zurückgetretene Franziska Frey-Wettstein neu in den Kantonsrat ein. Umstritten war hingegen die Aufgabenteilung bei der Kriminalpolizei zwischen Kanton und Stadt Zürich. Gemäss Vorschlag der vorberatenden Kommission ist die Kantonspolizei allein zuständig für strafbare Handlungen gegen Leib und Leben, bei qualifizierten Vermögensdelikten, bei Freiheitsberaubung, Brandstiftung, Sprengstoffdelikten, kriminellen Organisationen, Geldwäsche und Bestechung. Ausgenommen ist die stadtspezifische Kriminalität: sexuelle Handlungen mit Kindern, Drogendelikte jeder Art, Kinder- und Jugendkriminalität sowie Delikte im Sexmilieu. Hier kann die Stapo mit

spezialisierten Staatsanwaltschaften und ausserkantonalen Polizeien zusammenarbeiten. Der Kantonsrat ist am vergangenen Montag noch einen Schritt weiter gegangen und hat auch den Einsatz von Telefonüberwachung und V-Leuten im ganzen Bereich der stadtspezifischen Kriminalität erlaubt und auch die Zuständigkeit im Sexmilieu auf schwere Körperverletzungen ausgedehnt, weil es hier rasch zu Eskalationen kommen kann. Die Stadtpolizei hat also hinter den Kulissen erfolgreich für ihre Anliegen gekämpft. Die Regierung beabsichtigt, den Verkehrsunterricht an den Schulen nicht mehr durch die Kantonspolizei in den Gemeinden durchzuführen, obwohl der Kantonsrat vor einigen Wochen mit grosser Mehrheit

einen Vorstoss für den Erhalt dieser Dienstleistung im Interesse der Verkehrssicherheit unserer Kinder überwies. Deshalb beantragten die Grünen, eine entsprechende Aufgabe gesetzlich zu verankern. Mit Ausnahme der FDP unterstützten alle Fraktionen diesen Antrag. Schliesslich waren noch zwei Fraktionsklärungen zu hören. Eine gemeinsame Erklärung der Grünen und der SP monierte die wachsende Jugendarbeitslosigkeit. Und die SVP kritisierte die Führungsfähigkeiten von Regierungsrätin Dorothee Fierz (FDP) am Beispiel der sprunghaften Haltung der Baudirektion bei einem Verbot offener Cheminées.

BENEDIKT GSCHWIND, SP

Lesebrille – mit mehr Sehraum

**Wer kennt dies nicht:**

Sobald Sie mit ihrer Lesebrille aufschauen, wird alles unscharf und getrübt.

Die neuste Brillentechnologie eignet sich hervorragend für alle, die auch Wert auf das Sehen in mittleren Entfernungen legen und ihre Nahbrille nicht dauernd auf- und absetzen wollen.

- Ideal für den Bildschirmarbeitsplatz
- beim Hobby
- entspanntes Zeitungslesen

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, damit Sie in Zukunft eine optimale Sicht auf alle Distanzen im Nahbereich erleben.

Damit Sie das Wichtige nicht verpassen



Augenoptik Götti

Brillen + Kontaktlinsen

Jürg Götti

Master of Science in Clinical Optometry eidg. dipl. Augenoptiker Sportoptometrist
Limmattalstrasse 204
8049 Zürich-Höngg
Telefon 01 341 20 10

Einkaufen in Höngg:

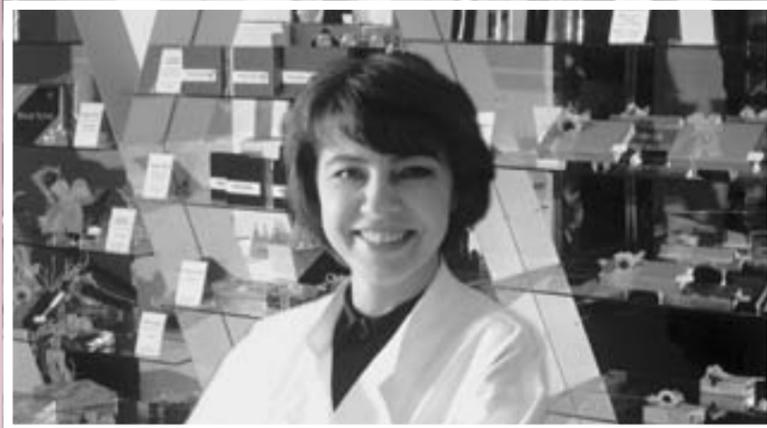


Köstliches für Geniesser

Spanische Hochland-Feigen

Kleine, hocharomatische Feigen, umhüllt von heller und dunkler Schokolade

SCHOGGI-KÖNIG
Limmattalstrasse 206
8049 Zürich-Höngg Tel. 01 341 87 00



Schoggi-König, Limmattalstrasse 206

Gratis-Service Gut Sehen ist im Alter überleben

Voraussetzung:
regelmässige Sehtests für alle



Augenoptik Götli

Brillen + Kontaktlinsen

Jürg Götli

Master of Science
eidg. dipl. Augenoptiker



WEINLAUBE

Besuchen Sie uns vom
29. Oktober bis 10. November an der

Expovina am Bürkliplatz

Zürich/Aargau	Stand 357	«Limmat» Oberdeck
Wallis (Varone, Sion)	Stand 802	«Glärnisch» Hauptdeck
Tessin/Waadt	Stand 805	«Glärnisch» Hauptdeck
Hofkellerei Liechtenstein	Stand 205	«Helvetia» Hauptdeck
Frankreich	Stand 801	«Glärnisch» Hauptdeck
Italien	Stand 602	«Stadt Rapperswil» Hauptdeck
Portugal	Stand 104	«Linth» Hauptdeck
Südafrika	Stand 604	«Stadt Rapperswil» Hauptdeck
Nord- und Südamerika	Stand 103	«Linth» Hauptdeck
Chile	Stand 407/408	«Wädenswil» Hauptdeck
Australien/Neuseeland	Stand 202	«Helvetia» Hauptdeck

Zweifel WeinLaube – der Wein- und Gourmetspezialist in Ihrer Nähe

Regensdorferstrasse 20
8049 Zürich-Höngg
Telefon 01 344 22 11

www.zweifelweine.ch
info@zweifelweine.ch
Fax 01 344 24 03

Rundreise Argentinien Patagonien und Feuerland



Ihre Reisen AG

Limmattalstrasse 193
8049 Zürich
Telefon 01 344 50 70
mb@travel.ch

am 11. 12., 15. 1., 5. 2.,
12. 3., sowie am 9. 4. 2005



Co25 Chronograph
Edelstahl
2 Jahre Garantie
ab Fr. 225.-

COVER

SWITZERLAND

BRIAN

Michael Brian
Goldschmiede und Uhren
Limmattalstrasse 222
8049 Zürich
Telefon 01 341 54 50

we create watches



Ein Quantensprung in der Akustik!

Der neue BeoLab 5 von Bang & Olufsen
voll-digitale Aktivlautsprecher, der jemals
wurde. Bringen Sie Ihre Lieblings-CD zu
ein Wunder in puncto Klang – für Auge

Erleben Sie einzigartige Qualität bei:

Bang & Olufsen, **tv Reding**
Limmattalstrasse 124+126, 8049 Zürich
Telefon 01 342 33 30
www.tvreding.ch

Blumengeschäft



Gardenia

Limmattalstrasse 197
8049 Zürich
Telefon 01 341 27 77

Gedenktage

Allerheiligen
Allerseelen

Grabschmuck

jetzt
in schöner Auswahl

Hauslieferdienst

Sauna Biosa Solarium Rütihof-Höngg

Elsi und Daniel Hänseler
ärztl. dipl. Masseur
Naglerwiesenstrasse 6, 8049 Zürich
Telefon 01 341 36 16
saunaruetihof@bluemail.ch
www.saunaruetihof.ch

Öffnungszeiten Winter 2004/2005

Mo Biosa	60°	12.00 - 21.30	gemischt
Di Biosa	60°	09.30 - 21.30	gemischt
Mi Finnisch	85°	12.00 - 21.30	gemischt
Do Finnisch	85°	09.30 - 21.30	nur Damen
Fr Finnisch	85°	09.30 - 21.30	gemischt
So Biosa	60°	09.30 - 17.00	gemischt

Samstage und Feiertage geschlossen
oder mit dem Bus 46 + 89
bis Heizenholz (Gewerbezentrum Rütihof)

Einkaufen in Höngg:

«Hier kennt
man sich!»

Jetzt aktuell

Berliner Zigerkrapfen Vermicelles

und viele gluschtige
süsse Desserts



Bäckerei Konditorei

am Meierhofplatz
8049 Zürich-Höngg
Telefon 01 341 07 51

Di – Fr 6.00 bis 18.30 Uhr
Sa 6.00 bis 16.00 Uhr

Einkaufen

«Mit drei P
für Ihr



Der hübsch dekorierte Wagen des Obsthauses Wegmann am Wümmetfäsch.



Blumengeschäft Gardenia, Limmattalstrasse 197



Augenoptik Götli, Limmattalstrasse 204

Persönlich und in Ihrer Nähe.

hkontrolle

Strassenverkehr
wichtig.

e Autofahrer.

Nur wer eine Verkehrssituation
richtig erkennt, kann darauf
angemessen reagieren.

Nutzen Sie unser Angebot!

enoptik Götti

Kontaktlinsen

Specialist in Clinical Optometry
Kontaktlinsen
Kontaktlinsen

Limmattalstrasse 204
8049 Zürich-Höngg
Telefon 01 341 20 10

BeoLab 5:
selbstkalibrierender
Aktivlautsprecher,
2500 Watt



g
ist der leistungsstärkste
für Ihr Zuhause entwickelt
uns und erleben Sie
und Ohr.

ürich
BANG & OLUFSEN

in Höngg:

arkhäusern
Auto!»



4



Apotheker im Brühl, Regensdorferstrasse 18

Ihrer Gesundheit zuliebe

www.zuerigsund.ch

3x täglich anklicken

APOTHEKE IM BRÜHL

REGENDORFERSTRASSE 18 · CH-8049 ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 01-342 42 12 · FAX 01-342 42 17
WWW.ZUERIGSUND.CH · INFO@ZUERIGSUND.CH

Obst- und Weinparadies Wegmann

Höngger Wy vom Frankental isch garantiert ä gueti Wahl!

- Hurra, dä Rubinett-Öpfel isch wieder da
- Jedä Frytig gits chüschtig Buuräbrot und Butterzopf
- frischs Gmües und Salat
- Chäas, diversi Buurespezialität

Warum denn in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah!

Hofladen-Öffnungszeiten
Montag-Freitag 8 bis 12 Uhr,
14 bis 18.30 Uhr
Samstag 8 bis 16 Uhr
Mittwoch geschlossen

DANIEL WEGMANN
OBST- & WEINBAU
FRANKENTALERSTRASSE 60
ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 044 341 97 40



Drogerie Hönggermarkt, Limmattalstrasse 186



Ein tolles Geschenk für Sie!

ab einem Einkauf von Fr. 60.-

Natürliches Make-Up?

Tipps vom
Estée Lauder-Visagist
vom 4. bis 6. November

Estée Lauder

Beratungswochen 25. 10.-6. 11. 2004

IMPULS DROGERIE HÖNGGERMARKT
PARFUMERIE REFORMHAUS DROGERIE
LIMMATTALSTRASSE 186 · 8049 ZÜRICH · TELEFON 01 341 46 16

Einkauf in Höngg:

«Mit einem vielseitigen, aktuellen und breiten Angebot!»

Gärtnerei Blumengeschäft Elliker

Inhaber: **René Graf**
Riedhofstrasse 351
8049 Zürich
Telefon 01 341 53 14
Parkplätze vorhanden!

Grosse Auswahl an schönem Grabschmuck zu Allerheiligen

Auf Wunsch erfolgt die Lieferung direkt aufs Grab!

Montag bis Freitag, 8 bis 18.30 Uhr
Samstag von 8 bis 16 Uhr

il punto

Mode

Regensdorferstrasse 19
8049 Zürich
Telefon 01 341 64 64

unverbindlich reinschauen lohnt sich...

Für die kalten Tage
Pullover, Jacken, Hosen, usw.
in den Grössen 34 bis 52

Einkauf in Höngg: «Im schönsten Dorf von Zürich!»



TV Reding, Limmattalstrasse 124 und 126



Il Punto, Regensdorferstrasse 19



MB-Reisen, Limmattalstrasse 193

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg
 Sonntag, 31. Oktober
 10.00 Ein singfreudiger Gottesdienst mit Pfr. Matthias Reuter mit dem A-Cappella-Chor «Chapeaux!» und einer Taufe.
 Kollekte: Verein JoB
 9.50 Im Krankenhaus Bombach: Gottesdienst Pfr. Antoine Plüss

Wochenveranstaltungen
 Montag, 1. November
 14.00 Offener Gesprächsnachmittag für verwitwete Frauen im Gruppenraum des Pfarrhauses am Wettingertobel 38.
 Auskunft bei Charlotte Wettstein, Telefon 043 311 40 58

Dienstag, 2. November
 10.00 Im Alterswohnheim Riedhof: Andacht mit Pfr. Markus Fässler

Mittwoch, 3. November
 10.00 In der Hauserstiftung: Andacht mit Abendmahl mit Pfr. Matthias Reuter

11.30 Im Sonnegg: Café für alle, Mittagessen, Spielmöglichkeit ab 14 Uhr. Café bis 17.30 Uhr, Bauherrenstrasse 53

19.00 Ordentliche Herbst-Kirchgemeindeversammlung in der Kirche Höngg. Alle Mitglieder der Kirchgemeinde und Gäste sind zu diesem Anlass herzlich eingeladen, anschliessend Mittwochabend-Gottesdienst

20.00 Vortrag zu «Mission mit neuem Gesicht» mit Hannes Wiesmann, Wycliffe-Bibelübersetzer, nachher gemütliches Beisammensein im «Sonnegg»

Donnerstag, 4. November
 18.00 /19.00 Uhr: Ora 56 für 5.- und 6.-Klässler im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188 mit Pfr. Markus Fässler

Freitag, 5. November
 Ab 8.30 bis zirka 11 Uhr: Matinée im «Sonnegg». Neben einem gemütlichen Frühstück soll auch ein kurzer kultureller Beitrag die Sinne anregen.
 Sie sind herzlich dazu eingeladen. Anmeldung für Präsentationen: M. Lutz, Telefon 043 311 40 57

Freitag, 29. Oktober
 19.00 bis 22.30 Uhr: «Cave» – der Jugendtreff im Sonnegg für 13- bis 16-jährige Jugendliche ist offen

16.00 bis 20 Uhr: Höngger Bazar im ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188, mit 1000fachem Angebot, Festwirtschaft und Kinderprogramm.
 Siehe unter www.refhoengg.ch

Samstag, 6. November
 10.00 bis 15 Uhr: Höngger Bazar im ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188, mit 1000-fachem Angebot, Festwirtschaft und Kinderprogramm

Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg
 Samstag, 30. Oktober
 18.00 Heilige Messe

Sonntag, 31. Oktober
 10.00 Heilige Messe
 Der Chor singt Taizé-Lieder. Opfer: für die Restaurierung der Kathedrale in Chur

Werktagsgottesdienste
 Montag, 1. November
 9.00 Heilige Messe

Mittwoch, 3. November
 9.30 Kommunionfeier im Alterswohnheim Riedhof

Donnerstag, 4. November
 8.30 Rosenkranz
 9.00 Heilige Messe

Freitag, 5. November
 9.00 Heilige Messe
 9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach

Freikirche Höngg Openhouse Hurdäcker
 Rütihofstrasse 19, 8049 Zürich

Sonntag, 31. Oktober
 10.00 Gottesdienst, parallel Chinderträff an der Hurdäckerstrasse 17. Es sind alli hätzlich willkomme!

Eglise réformée française de Zurich
 Schanzengasse 25, 8001 Zürich

Sonntag, 31. Oktober
 10.00 Culte. Pasteur Pedro Carrasco
 10.00 Garderie
 11.00 Après-culte.

Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg
 Bauherrenstrasse 44

Sonntag, 31. Oktober
 9.30 Gebetsgemeinschaft
 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl
 Predigt: Pfr. Stefan Werner, gleichzeitig Kinderhort

Wochenveranstaltung
 Dienstag, 2. November
 18.30 Club 148 in der EMK Oerlikon

Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen
 Sonntag, 31. Oktober
 10.00 Gottesdienst mit Pfr. Jean-Marc Monhart
 Kollekte: Stadtmission Zürich

10.00 Kindergottesdienst im Kirchgemeindehaus

Wochenveranstaltungen:
 Montag, 1. November
 20.00 Lobgottesdienst

Donnerstag, 4. November
 18.00 Jugendgottesdienst

Freitag, 5. November
 16.15 Kigo im Foyer

Samstag, 6. November
 14.00 Ökumenisches Seniorenfest im Zentrumssaal

Samstagsmorgen Sprechstunde Kreis 10 Höngger AerztInnen

30. Oktober Dr. med. L. v. Rechenberg
 Von 9.00 Kappenhühlweg 11
 bis 12.00 Uhr 8049 Zürich
 für Notfälle Telefon 01 342 00 33

Wenn Ihre Hausärztin nicht erreichbar ist: **Ärztetelefon 01 269 69 69**
 Erfahrene Krankenschwestern vermitteln NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.

Nachtdienst-Apotheken

Apotheken-Dienstturnus

Der Abenddienst dauert bis 22 Uhr. Ab 22 Uhr ist die Bellevue-Apotheke geöffnet. In Notfällen können dann Auskünfte auch durch die Ärzte-Telefonzentrale, das Ärztelefon (Telefon 044 269 69 69) erhalten werden. Die Dienstapotheken sind rund um die Uhr telefonisch erreichbar.

Spezielle Dienstleistungen

Sauerstoffdepot: Limmatplatz-Apotheke, Limmatstrasse 119, Telefonnummer 043 366 60 20
 Sauerstoff-Notfalldepot der Limmatplatz-Apotheke für dringende Fälle nachts sowie an Sonn- und Feiertagen, vis-à-vis der Apotheke, im Hotel X-TRA, the hotel, Limmatstrasse 118. Anmeldung 043 366 60 20 (Apotheke) oder Telefon 044 488 45 95 (Hotel-Réception).

Der Dienstturnus und andere Dienstleistungen der Apotheken der Stadt Zürich können im Internet eingesehen werden unter der Adresse: <http://www.apo-zuerich.ch>

Serie 6

Apotheke Sammet beim Hauptbahnhof
 Bahnhofstrasse 106, Haltestelle Bahnhofstrasse, Telefon 044 221 31 33

Apotheke zum Pilgerbrunnen, Albisriederplatz 10, Haltestelle Albisriederplatz, Telefon 044 406 80 40

Marktplatz-Apotheke, Querstrasse 10, Haltestelle Stern Oerlikon/Züsä, Telefon 044 311 83 22

24-Stunden-Service
 Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Tel. 044 266 62 22



Zahnärztliche Notfälle

Dr. med. dent. Silvio Grilec
 Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich
 Telefon 044 342 44 11
www.grilec.ch

Tierärztlicher Notfalldienst

Notfallarzt

Samstag, 30., und Sonntag, 31. Oktober
 Dr. Angela Beltracchi, Brunnenstr. 78, 8049 Zürich, Telefon 01 341 40 75

Zentrale Auskunftsstelle Limmattal und Umgebung, Telefon 01 740 98 38

Tinnitus - Das unerträgliche Geräusch in den Ohren – Kursangebot – Sanfte und nachhaltige Heilung. Einfach, effizient und ohne Medikamente! Sie wollen wieder ungestört leben? Sie wollen abends wieder in Ruhe einschlafen können? Geben Sie nicht auf, helfen Sie sich selbst. Auskunft: E. Mayer, Tel. 079 436 05 25 ab 13.00 Uhr

Reformierte Kirchgemeinde Höngg

Ordentliche Herbst-Kirchgemeindeversammlung

Mittwoch, 3. November 2004,
 19 Uhr, reformierte Kirche Höngg

Traktanden:

- Begrüssung, Wahl der Stimmezähler, Feststellung der Präsenz
- Bauberechnung Renovation Schultrakt und Sigristenwohnung Ackersteinstrasse 186
- Nachtragkredite 2004:
 - Sonnegg, Ersatz und Umrüstung der Heizungsanlage auf Erdgas, Fr. 25 000.–
 - Jahresbeitrag an «Stiftung/Zeitung Höngger», Fr. 10 000.–
- Budget 2005 der Kirchgemeinde Höngg, mit Kreditanträgen für folgende grössere Vorhaben:
 - Instandstellung und neue Technik Glockengeläute Kirche, Fr. 40 000.–
 - Erneuerung Aussentreppe Kirchgemeindehaus, Fr. 60 000.–
 - Instandstellung Schopf beim Pfarrhaus Wettingertobel, Fr. 40 000.–
 - Ersatz der beiden Küchen im Pfarr-/Wohnhaus Hohenklingenstrasse, Fr. 60 000.–
- Umfrage und Diverses

Die Akten können nach telefonischer Anmeldung (Telefon 043 311 40 60) im Sekretariat eingesehen werden.

Mitglieder der Kirchgemeinde und Gäste, insbesondere konfirmierte Jugendliche und unsere ausländischen Kirchgemeindemitglieder, sind herzlich willkommen.

Zürich-Höngg, im Oktober 2004

Namens der Kirchenpflege, Jean E. Bollier, Präsident

Vortrag – Mission mit neuem Gesicht

im Rahmen des Mittwochabendgottesdienstes um 20 Uhr in der reformierten Kirche



Rund 3000 Völker dieser Erde warten noch auf eine Bibel in ihrer Muttersprache!

Hannes Wiesmann, Missionar der Wycliffe-Bibelübersetzer, berichtet

- Bibelübersetzung in Burkina Faso, Afrika
- Ziele und Methoden der weltweit tätigen Wycliffe-Bibelübersetzer

Gemütliches Beisammensein

anschliessend an die beiden Anlässe, um zirka 21 Uhr, gemütliches Zusammensein im «Sonnegg» für Gespräche bei Speis und Trank

Reformierte Kirchgemeinde Höngg · www.refhoengg.ch

malergeschäft r./ingua

sämtliche maler- und tapeziererarbeiten

pumpwerkstrasse 23
 8105 regensdorf
 tel. 01 840 24 77
 fax 01 840 24 78

HÖNGGER BAZAR Reformierte Kirchgemeinde Höngg

5. November, 16–20 Uhr
6. November, 10–15 Uhr
 Ackersteinstrasse 188, 8049 Zürich

- Der Höngger Bazar – ein Ort der spontanen Begegnungen
- 1000 schöne Dinge warten auf Sie zum Verschenken, Anziehen, Geniessen und das Auge erfreuen.
- Essen und Trinken – fürs leibliche Wohl ist gesorgt mit Festwirtschaft, Cüplibar und Kaffeestube.
- Für Kinder von 4–10 Jahren – ein lockendes Angebot:
 - Zeit für Märli und Geschichten
 - Blasio-Isebähnli
 - Kiki-kreativ für Mami, Papi und Kind
 - Der Ballonzauberer Solino, alias Ralph Kündig, zaubert wieder ungläubliche Ballone

Etwas Gutes tun für folgende Projekte:

- Wohnheim Frankental: Projekt «Garten-Neugestaltung»
- Wohnheim Mühlehalde für Blinde und Sehbehinderte, Zürich
- SOS-Kinderdorf in Ganja, Aserbaidschan

Auf Ihren Besuch freuen sich die Bazar-Projekt-Gruppen und der Frauenverein

Reformierte Kirchgemeinde Höngg · www.refhoengg.ch

Alterswohnheim Riedhof Höngg

Die Cafeteria am Riedhofweg 4, 8049 Zürich, ist täglich geöffnet von 10 bis 11 und 14 bis 16.30 Uhr.

www.riedhof.ch

Nächste Veranstaltungen

Montag, 1. November, 18.30 Uhr
Duo Brillant mit Elisabeth Ganter, Klarinette, und Stanislav Bogunia, Klavier

Freitag, 5. November, 18.30 Uhr
parteineutrale Abstimmungs-Info mit Margrit Schellenberg (Abstimmung: 28. November)

Sonntag, 7. November, 10.00 Uhr
Reformationsgottesdienst mit Abendmahl: Vikarin T. Hintze-Stalder

Montag, 15. November, 15.00 Uhr
Willi Waser: «Mit der Panflöte rund um die Welt»

Mittwoch, 17. November, 18.30 Uhr
K. Bernhard: «Minister Jean Hotz, Diener für den wirtschaftlichen Fortbestand der Schweiz im 2. Weltkrieg». Am Wochenende vom 13./14. November Ausstellung dazu im Saal

Montag, 22. November, 18.30 Uhr
Caroline Oltmanns: Klassische Klaviermusik

Montag, 29. November, 18.30 Uhr
Pfr. G. Stern, Vortrag mit Dias: «Rom, die ewige Stadt»

Der Riedhof würde sich bei allen Veranstaltungen auch über auswärtige Besucher sehr freuen. Der Eintritt ist frei.

Jeweils am 3. Dienstag des Monats gibt es im Riedhof eine zirka einstündige Information für Interessenten, verbunden mit einem kleinen Rundgang. Treffpunkt um 15 Uhr in unserer Cafeteria.

Wohnen Sie im Quartier und möchten Sie öfters im Riedhof um 11.30 Uhr das Mittagessen einnehmen? Gerne reservieren wir Ihnen einen Platz in der Cafeteria. (Fr. 12.-/sonntags Fr. 15.-; Anmeldung bis 9 Uhr, Telefon 01 344 33 33).

Der Top-Coiffeur in Ihrer Nähe



- Moderne Frisuren
- Individueller, auf Ihre Persönlichkeit abgestimmter Stil
- Umfassende kreative Farbberatung
- Freundliche und kompetente Bedienung

Ranjana Tochtermann freut sich, Ihnen eine ganzheitliche Frisur- und Farbberatung in entspannter, privater Umgebung anzubieten. Willkommen im Haarstudio an der Geeringstrasse 48/11, Rütihof (in Höngg)

Tel. 079 431 68 86

Modernste Farben und Frisuren

Ein **Schmuckstück** mache ich aus Ihrem

antiken Möbel

- Restaurationen
- Reparaturen

Eine Anfrage lohnt sich!

Chris Beyer, Schreinerei
Telefon 01 341 25 55

Neu in Höngg

Ju Jitsu- und Judo-Zentrum E. Kaufmann



Selbstverteidigung
Ausgleichs- und
Kampfsport für
Damen und Herren

Spez. Judokurse für Buben und Mädchen ab 6 Jahren
Training an der Limmattalstr. 140

Info 01 491 53 34

MEINUNG

Kastration von Ferkeln: ein schwerer Eingriff

Die Kastration eines Ferkels sei ein kleiner Eingriff, schreibt Regula Escher in einem Leserbrief im «Höngger» vom 7. Oktober.

Wer einmal gesehen hat, wie so eine Kastration abläuft, kann diese Aussage nur als beschönigend bezeichnen. In der Schweiz werden jedes Jahr 1,3 Millionen männliche Ferkel kastriert. Und das ohne Betäubung! Der Hodensack wird aufgeschnitten, die Hoden herausgenommen und der Samenstrang durchtrennt. Und das alles ohne Betäubung. Wissenschaftliche Untersuchungen zeigen, dass die Kastration auch für junge Tiere sehr schmerzhaft ist.

Die Bauern, die ihre Ferkel kastrieren, hatten bis vor kurzem keine praxistaugliche Alternative zur Verfügung. Doch heute kann dies nicht mehr behauptet werden. Die schweizerische Nutztierschutz-Organisation kagfreiland hat im Frühling dieses Jahres zwei praxistaugliche Alternativen vorgestellt: die Ebermast, bei der die Ferkel gar nicht mehr kastriert werden, und die Kastration unter Narkose mittels Gas, bei der die Tiere rund drei Minuten betäubt sind. Beide Alternativen funktionieren. Wird die Gasnarkose eingeführt, würde sich ein 200 Gramm schweres Schweinsschnitzel nur um vier Rappen verteuern.

Ich bin froh, dass der Ständerat bei der Beratung des Tierschutzgesetzes vor drei Wochen beschlossen hat, dass die betäubungslose Kastration von Ferkeln ab 2009 verboten werden soll.

BARBARA PFOSSER, 8049 ZÜRICH

Roller Club Zürich 7:4 im Regen

Bei schlechten Bedingungen musste im Hardhof das Spiel gegen Vordemwald ausgetragen werden. Im Dauerregen waren die Spieler in wenigen Minuten klitschnass.

Vordemwald möchte in die Nationalliga A, baut doch die Gemeinde eine geschlossene Halle. In der sechsten Minute konnten die Zürcher im Gegenzug das Führungstor erzielen. In der 11. und 24. Minute erzielten die Gäste Tore, doch in der 18. und 19. Minute erzielten die Zürcher wieder zwei Tore. Dies ergab den Pausenstand von 3:2.

Kurz nach Wiederanpfiff konnten die Gäste ausgleichen. In der zweiten Spielzeit gab es noch zwei Tore für Vordemwald und vier Tore für die Zürcher. Beim Endstand von 7:4 für das Heimteam wurde die Regenpartie schliesslich abgepfiffen. (e)

Steigern Sie Ihr Wohlbefinden

mit einer klassischen Körpermassage durch dipl. Masseur für Damen und Herren nur Fr. 70.-

Massage Höngg
Tel. 01 341 53 77



Von Frau zu Frau:
Wollen Sie Ihren Körper besser kennen lernen und einen vertieften Zugang zu Ihrer Weiblichkeit finden?

Beckenboden-Trainingskurs in Zürich Höngg
(ab November 7x90Min.)

(Ebenfalls hilfreich zur Vertiefung der Sexualität, bei Senkungsbeschwerden, Kreuzschmerzen oder ungewolltem Urinverlust).

Auskunft bei BeBo® Gesundheitstraining
Eveline Gerber, Telefon 01 341 45 43
E-Mail: egerber@beckenboden.com

Einweihung der neuen Heim-Kinoanlage des Wohnheim Frankental Samstag, 23. Oktober 2004

Auf diesem Weg nochmals allen Spendern ein ganz grosses Dankeschön. Dank Ihnen war es überhaupt möglich, unseren Betreuten eine eigene Heimkinoanlage zu ermöglichen. Dadurch können wir ihnen einen monatlichen Kinonachmittag bieten.

Wir suchen für den noch offenen Betrag weitere SpenderInnen, welche unser Projekt finanziell unterstützen möchten.

Sponsoren unserer Kinoanlage:

- Caseri Sanitär, Walter Caseri, 8049 Zürich
- Vreni Zollinger, 8800 Thalwil
- Höngger Samariterverein, 8049 Zürich
- Druckerei AG Höngg, Louis Egli, 8049 Zürich
- Papeterie Morgenthaler, Yvonne Morgenthaler, 8049 Zürich
- Walter Frei, 8102 Oberengstringen
- Anita Kühne, 8049 Zürich
- Esther Hiltbrand, 8049 Zürich
- Adolf Langenegger, 8800 Thalwil (Geburtsfeier 70 Jahre)
- Yvonne Gasser, 8416 Flaach
- Christina Gnägi, 8049 Zürich
- Ewald Hemmi, 8050 Zürich
- Jean E. Bollier-Bänninger, 8049 Zürich (Geburtsfeier 60 Jahre)



«Ich sage Ja zum Stammzellenforschungsgesetz, weil es unverantwortlich wäre, Grundlagenforschung zu verbieten.»

Marcel Knörr, Gemeinderat, FDP ZH

Ja: zum Stammzellenforschungsgesetz zum medizinischen Fortschritt

Zürcher Komitee «Ja zum Stammzellenforschungsgesetz»
Birchweg 13, 8154 Oberglatt
VSP-006-05628

Sportlicher Auftritt

Men's Boots
Warmfutter, Gummisohle,
Leder schwarz
Fr. 150.-



tiefenbacher schuhe

Zürich, Uraniastrasse 10,
Oberengstringen, Schlieren,
Dietikon, Shoppi Spreitenbach

www.tiefenbacher.ch

Men's Casual
Lederfutter, Gummisohle,
Glattleder/Nubuk schwarz
Fr. 130.-

Vielseitig engagiert:
Mit der ZKB Karte fliegen Sie
20% günstiger in den Zoo. Nicht den
Schnabel halten, weitersagen!



www.zkb.ch

Die nahe Bank



Zürcher
Kantonalbank

Jugend

Cevi Zürich 10
Christliche, quartierbezogene Kinder- und Jugendarbeit des CVJM/CVJF Zürich 10. Wir treffen uns gruppenweise jeden Samstag nachmittag und erleben in spielerischer Form Geschichten aus der Bibel. Dabei lernen wir, uns in der Natur richtig zu verhalten. Erste Hilfe, Seil- und Zelttechnik und... spielen miteinander.
Lager und Weekends sind feste Bestandteile und Höhepunkte unseres Jahresprogrammes.

*Kontaktperson CVJF (Mädchen):
Seraina Ruther, Telefon 044 363 75 40*
*Kontaktperson CVJM (Buben):
Stefan Degen, Telefon 043 534 70 07*
E-Mail: zh10@cevi.ch

Alle Kinder ab 7 Jahren sind herzlich eingeladen, einmal unverbindlich an einem Jungscharprogramm mitzumachen.

Jungschar Waldmann vom Rütihof
Wir strolchen gerne in Wald und Quartier herum, wir erleben gerne gemeinsame Abenteuer und erforschen die Welt von Indianern, Rittern, Cowboys und fremden Ländern... wir basteln und haben viel Spass bei gemeinsamen Spielen. Zusammen singen wir fröhliche Lieder und hören spannende Geschichten aus der Bibel. Treffpunkt ist jeweils alle zwei Wochen am Samstag um 14 Uhr an der Endstation des 46er im Rütihof.

Kinder zwischen sechs und vierzehn Jahren sind jederzeit ganz herzlich willkommen!

BESJ-Jungschar Waldmann
*Kontakt:
Andrea Koller, Telefon 044 341 49 75*
Salome Birnstiel, Telefon 044 730 99 15
www.jungscharwaldmann.ch

Pfadi St. Mauritius-Nansen
Hast du Lust, den Samstag nachmittag sinnvoll mit Kindern und Jugendlichen in deinem Alter zu verbringen? Dann bist du bei uns genau richtig!
An unseren Übungen erlebst du spannende Verfolgungsjagden, baust geniale Waldhütten, entdeckst neue Spiele, lernst mit der Natur umzugehen und triffst neue Freunde.
Die Pfingst- und Sommerlager sowie die Weekends sind die Höhepunkte unseres Pfadijahres.
Haben wir dein Interesse geweckt und bist du zwischen 6 und 16 Jahre alt? Dann melde dich für eine Schnupperübung bei:
Ursina Ponti/Zwazli, Tel. 044 341 90 44
Fabian Rohrer/Penalty, Tel. 044 341 93 84
www.pfadismn.ch

Musik · Tanz · Gesang

Männerchor Höngg
Unser Chor ist offen für Sänger in allen Stimm- und Lebenslagen. Der Probeabend ist jeweils am Mittwoch, 20 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus Höngg an der Ackersteinstrasse 188. Wir singen Schlager, Spirituals, Folk, Klassik usw.
*Kontakt:
Unverbindlicher Probenbesuch oder telefonisch an Christian Schmidt, Mobil 079 633 27 89. Infos: www.maennerchor-hoengg.ch*

Zürcher Freizeit-Bühne
Jedermann (-frau) ein SchauspielerIn, – auch Sie!

Seit über 110 Jahren spielt sich unser Amateur-Theaterverein mit Mundart-Volksstücken in die Herzen des Publikums. Damit das auch weiterhin so bleibt freuen wir uns auf jedes neue Mitglied (w+m) jeglichen Alters. Auch Anfänger sind bei uns herzlich willkommen. Einzige Bedingung: Freude, Idealismus und genügend Zeit für ein aktives Vereinsleben!

Fühlst Du Dich angesprochen, dann melde Dich noch heute für ein erstes Treffen und besuche unverbindlich eine Probe am Mittwochabend in unserem Vereinslokal in Höngg.

Infos: Telefon 044 803 07 15/Markus Ulrich, Telefon 044 482 83 63/Heinz Jenni oder zfb@bluwin.ch oder über unsere Homepage www.zfb-hoengg.ch

Reformierter Kirchenchor Höngg
Wir proben jeden Donnerstag, 20 bis zirka 21.45 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190. Pro Jahr singen wir in acht bis neun Gottesdiensten, und auch die Geselligkeit kommt bei uns nicht zu kurz. Wir freuen uns über jede neue Sängerin. Tenöre und Bässe sind ganz besonders willkommen.

*Weitere Auskünfte:
Nelly Sieber, Präsidentin, Bombachstrasse 1, 8049 Zürich, Telefon 044 341 71 84*

Pestalozzi-Bibliothek Höngg
Kirchgemeindehaus, Ackersteinstr. 190, Telefon 044 341 88 26
Grosse Auswahl an Kinder- und Erwachsenenbüchern. Romane deutsch und englisch, Erzählungen, Krimis und Thriller, Grossdruck- und Sachbücher. Musik- und Kinder-CDs, Kinder-CD-Roms, Videos und DVDs.
Laufend Neuerscheinungen!
Öffnungszeiten

Dienstag	15–19	
Mittwoch	9–12	13–16
Freitag	15–19	
Samstag	10–12	

Der «Höngger» auch im Internet: www.hoengg.ch

Sport

Armbrustschützen Höngg Trainingsangebot im Armbrustschützenhaus Höngg
Jugendliche, 10- bis 20-jährig
Mittwoch 18–20 Uhr
Erwachsene
Dienstag 18–20 Uhr
Donnerstag 18–20 Uhr
*Kontaktadresse:
Peter De Zordi, Schulstrasse 150, 8105 Regensdorf, Telefon 044 840 55 38*

Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft, Sektion Höngg Trainingsangebot im Hallenbad Bläsi
Für Jugendliche:
Montag 18–19 Uhr für ca. 9- bis 15-Jährige
Für Erwachsene:
Dienstag 20–21.30 Uhr Rettungsschwimmen und Kondition
20–21.30 Uhr Rettungsschwimmen und Fitness
Donnerstag 20–21.30 Uhr Rettungsschwimmen und Fitness

Aquafit-Kurse auf Anfrage
Marta Hunziker
Telefon 044 341 21 06
Rettungsschwimm-Kurse auf Anfrage
Markus Spillmann
Telefon 044 726 06 40 oder Martin Kömeter
Telefon 044 340 28 40
Weitere Infos: www.slr.ch/hoengg

Damen- und Frauenriege des TV Höngg (www.tvhoengg.ch)

Unser Angebot für Erwachsene
Montag Seniorinnen 1 17.00–18.00 Uhr
Seniorinnen 2 18.00–19.00 Uhr
Turnhalle Lachenzelg
Montag Frauen 1 19.00–20.10 Uhr
Frauen 2 20.20–21.30 Uhr
Turnhalle Lachenzelg

Dienstag Jogging
Turnplatz Hönggerberg 8.45–9.45 Uhr
Dienstag Rhönradturnen
Turnhalle Rütihof 19.30–22.00 Uhr
Dienstag Kondi für alle
Turnhalle Lachenzelg 20.00–21.00 Uhr
Mittwoch Walking
Turnplatz Hönggerberg 9–10 Uhr
Mittwoch Seniorinnen
Turnhalle Rütihof 14.45–15.45 Uhr
Mittwoch Volleyball
Turnhalle Lachenzelg 20.00–22.00 Uhr
Donnerstag Fitness
Turnhalle Lachenzelg 20.00–21.30 Uhr
Auskunft erteilt gerne die TK-Präsidentin Marianne Schraner, Telefon 044 311 67 11
*Für Rhönradturnen
Nicole Schuhmacher, Telefon 044 321 34 83*

Unser Angebot für die Jugend
Dienstag und Mittwoch Mädchenriegen Allround in zwei Altersgruppen
Donnerstag Geräteturnen Unterstufe und Mittelstufe
Kinderturnen (Kindergartenalter) auf Anfrage
Mutter- und Kind-Turnen (ab 3 Jahren) auf Anfrage
Auskunft erteilt gerne für die Mädchenriegen Barbara Gubler, Telefon 044 341 49 86
für Muki- und Kinderturnen Heidi Kessler, Telefon 044 341 97 89
Weitere Auskünfte gibt gerne die Präsidentin Ruth Stössel, Tel. 043 300 49 05

Sozialdienste

Spitex-Zentrum Höngg
Gemeindekrankenpflege – Hauspflege – Haushilfe
Für alle drei Dienste gemeinsame **Tel.-Nr. 044 341 10 90**
Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr
Ambulatorium Gemeindekrankenpflege im blauen Haus des Höngger Marktes, Limmattalstrasse 186, 2. Stock. Eingang auf Seite des kleinen Riegelhauses.
Montag, Mittwoch und Freitag, 14.30 bis 16 Uhr nach Voranmeldung

Verein claro Weltladen Höngg
Am Meierhofplatz Orsinihaus
Limmattalstrasse 178, 8049 Zürich
Telefon 044 341 03 01

Im Verein claro Weltladen Höngg engagieren sich Menschen aus dem Quartier für entwicklungs- und umweltpolitische Anliegen. Mit dem Fairen Handel versuchen wir partnerschaftliche Beziehungen zu benachteiligten Regionen zu knüpfen und diesen eine langfristige Entwicklungschance zu bieten.

Wir freuen uns über neue Mitglieder, die sich in diesem Sinne und nach individuellen Möglichkeiten bei uns engagieren möchten.
Für weitere Fragen schauen Sie bitte einfach bei uns im Laden vorbei!

Verein Wohnheim Frankental
Limmattalstrasse 414

Betreuung, Beschäftigung und Pflege von Menschen mit einer geistigen Behinderung. Wir freuen uns über neue Mitglieder und freiwillige Kontaktpersonen für unsere Pensionärinnen und Pensionäre. Für Auskünfte wenden Sie sich an die Heimleitung. Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung, Telefonnummer 044 341 97 10.
PC für allfällige Spenden Nr. 87-45619-1

Krankmobilen-Magazin Samariterverein Höngg
Ackersteinstrasse 190, Tel. 044 341 51 20.
Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9 bis 11.30 Uhr, Dienstag auch abends von 18 bis 19 Uhr. (Donnerstag und Samstag geschlossen) – Notfalltelefonnummer 044 341 14 04 oder 044 341 35 52.

Wirksamer Schutz gegen Elektro-Smog

Wir bieten **Harmonisierer** an, wie:
– Chips für Handy, Auto, Bildschirm
– Haus-Harmonisierer (Stecker)
– Energie-Karte (Revitalisierung)

Neuheiten, im Handel nicht erhältlich!

Heimberatung (auch abends)
044 341 95 00, Anita Nideröst



Quartierverein Höngg

«Öis liit Höngg am Herze!» Deshalb übernimmt der Quartierverein neben der Organisation verschiedener Anlässe auch das Patronat über diverse jährlich wiederkehrende Veranstaltungen, wie beispielsweise das Wümmetfäscht. Auch ist er Schirmherr über die Aktivitäten des Forums, der Kulturkommission des Quartiervereins Höngg.

Auch wenn die Vorstandsmitglieder ehrenamtlich tätig sind, sind finanzielle Mittel notwendig, damit der Quartierverein seine Aufgaben zum Wohle des Quartiers – und in diesem Sinne auch für Sie – wahrnehmen kann. Wir sind deshalb auf Ihre Mitgliedschaft angewiesen (mindestens Fr. 20.–/Jahr). Denn: «Willst Du ein echter Höngger sein, werde Mitglied im Quartierverein!»

Präsidium: Marcel Knörr
Kontaktadresse: Quartierverein Höngg, Postfach 115, 8049 Zürich, Telefonnummer 044 341 66 00
Infos: www.zuerich-hoengg.ch

CINEMAGIC
DIGITAL ENTERTAINMENT

CINEMAGIC
DVD-VIDEOTHEK
RIEDHOFSTR. 75
8049 ZÜRICH
TEL. 01 340 20 50
FAX 01 340 20 24
INFO@CINEMAGIC.CH
WWW.CINEMAGIC.CH

ÖFFNUNGSZEITEN

Täglich geöffnet auch Sonn- und Feiertage	14.00 bis 22.00 Uhr Di geschlossen
--	---

- Verleih von DVD-Filmen, DVD-Playern und Home-Cinema-Projektoren
- über 2000 DVDs zum mieten
- Mietaktionen: 4 DVDs für 2 Tage Fr. 18.–
- «DVD-DropIn»: 24h DVD-Rückgabe
- «DVD-Upgrading (Codefree-Umbau)
- DVD-Zubehör, Drinks und Snacks
- Grosses Verkaufssortiment
- Täglich von Happy Hour 21 bis 22 Uhr plus ein Miel-Tag extra
- Magic Monday: Mo → Mi = 1 Tag

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

HAUSBETREUUNGSDIENST für Stadt und Land AG

**365 Tage im Jahr
24 Stunden pro Tag**



Unser Angebot ermöglicht es Ihnen, daheim betreut und gepflegt zu werden. Wir helfen, es gibt nichts, was wir nicht tun für Sie. Wir sind rund um die Uhr im Einsatz.

Rufen Sie uns an:
Telefon 01 342 20 20
Fax 01 342 20 23

GESUNDHEITSPRAXIS

- Augendiagnose
- Akupunkt- und Reflexzonentherapie
- Spagyrik/klass. Homöopathie

Tel. Voranmeldung 079 263 02 03
Winzerstrasse 99, 8049 Zürich

A. Bleisch, klass. Homöopath



FORUM HÖNGG
Kulturkommission des Quartiervereins Höngg

Winterzyklus 2004/05

1. Veranstaltung
Sonntag, 31. Oktober 04
17 Uhr Uhr, in der reformierten Kirche Höngg

Blues-Harp-Solo
Roland van Straaten

Der Musiker und Komponist Roland van Straaten gilt als einer der renoviertesten Mundartmusikanten weltweit und gemisst Kultstatus.
Er hat für sein Instrument – die Blues Harp – neue Spielweisen entwickelt, und er ist wohl der Einzige, der abendfüllende Solo-Konzerte gibt!

Eintrittspreis: Fr. 20.–
Gemeindefür Studierende: Fr. 12.–

Vorverkauf
044 341 49 86
044 341 97 89

Firmengründungen · Steuern · Revisionen · Buchhaltungen · Beratungen

Treuhandbüro Heinz P. Keller
Eidg. dipl. Buchhalter/Controller
Limmattalstrasse 206, Postfach 3122, 8049 Zürich
Telefon 01 341 35 55, Fax 01 342 11 31
E-Mail: hpkellertreuhand@swissonline.ch

Lucina

Damen- und Herren-Salon
Limmattalstrasse 274
8049 Zürich-Höngg
Telefon 01 341 20 12

Geöffnet Mi–Fr 8–18 Uhr
Sa 8–15 Uhr



Erwachsenenbildung

CREDO – Ein Schnupperkurs

Glaub doch, was du willst, aber wisse, was du glaubst!



In der Geschichte des Christentums haben Menschen immer wieder nach einem persönlichen und gemeinsamen Glaubensbekenntnis gerungen. Was glauben wir heute? Was heisst reformiert sein? CREDO ist ein Kurs, der christlichen Glauben thematisiert, Gemeinschaft erfahrbar macht und die persönliche Auseinandersetzung fördert.

Sandwichbar und Kurs am Montag, 8. und 15. November, 19.30 bis 22.00 Uhr
Café Sonnegg, Bauherrenstrasse 53

Leitung: Vikarin Tabea Hintze-Stalder und Pfr. Markus Fässler
Anmeldung bei Pfr. Markus Fässler, Telefon 043 311 40 52 oder markus.faessler@zh.ref.ch

Reformierte Kirchgemeinde Höngg · www.refhoengg.ch

SV Höngg · Fussball

Sportverein Höngg

Freitag, 29. Oktober

18.30 Oerlikon/Polizei Fa – Höngg Fa
M/Neudorf

Samstag, 30. Oktober

11.00 Viktoria 59 Eb – Höngg Ec
M/Neudorf

11.30 Höngg Eb – Seebach Eb
M/Hönggerberg

12.00 Rafzerfeld Dc – Höngg Dc
M/Trube oder Bahnhof/Eichen

13.00 Zürich Cb – Höngg C
M/Letzigrund

13.00 Höngg Fb – Schlieren Fd
M/Hönggerberg

13.00 Höngg Ea – Glattbrugg Ea
M/Hönggerberg

14.00 Höngg Cb – Oerlikon/Polizei Cc
M/Hönggerberg

14.30 Höngg Da – Wiedikon Db
M/Hönggerberg

Sonntag, 31. Oktober

10.15 Höngg 2 – Blue Stars 2
M/Hönggerberg

13.00 Höngg A – Oerlikon/Polizei A
M/Hönggerberg

13.00 Töss B – Höngg B
M/Reitplatz

15.00 Höngg 1 – Urdorf 1
M/Hönggerberg

Mittwoch, 3. November

20.00 Bülach A – Höngg A
C/Erachfeld

Sportverein Höngg

Resultate vom 20. bis 24. Oktober

Höngg Da – Unterstrass Da	10:2
Höngg Fc – Schwamend. Fb	2:5
Dübendorf Fc – Höngg Fb	1:12
Höngg Ec – Engstringen Eb	1:15
Höngg Eb – Kloten Ec	5:2
Höngg Dc – Oerlikon/Polizei Dc	2:6
Höngg C – Witikon C	7:1
Höngg Da – Dietikon Dc	1:2
Dietikon Cb – Höngg Cb	0:8
Höngg Fa – Schlieren Fa	7:2
Seuzach 1 – Höngg 1	2:7
Höngg B – Schwamendingen B	0:4
Höngg Db – Schlieren Db	1:2
Dübendorf 1a – Höngg 2	3:4

Rangliste 2. Liga, Gruppe 1 (Regional)

	Spiele	Tore	Punkte
1. FC Zürich-Aff. 1	10	27	8 26
2. FC Wiesendangen 1	10	16	14 20
3. FC Embrach 1	10	19	9 19
4. SV Höngg 1	10	24	11 18
5. FC Dietikon 1	10	18	13 16
6. FC Seuzach 1	10	15	19 14
7. FC Schwamend. 1	10	23	15 12
8. FC Urdorf 1	10	13	20 10
9. SV Schaffhausen 2	10	14	23 10
10. FC Töss 1	10	15	23 8
11. FC Wülflingen 1	10	17	23 6
12. Venusia Calc. ZH 1	10	9	32 5

Die grösste Autoschau der Deutschschweiz

Vom 11. bis 14. November findet die 18. «Auto Zürich Car Show» in den Zürcher Messehallen statt. Die Erlebnisschau bietet den Besuchern Unterhaltung und Information zu den Themen Neuwagen, Tuning und Motorsport.

Die Automobilausstellung wird eine Fülle von Informationen und Attraktionen rund ums Automobil bieten.

Wer seinen nächsten Autokauf vorbereiten will, verfügt mit der umfassenden Neuwagenauswahl an der «Auto Zürich Car Show» über optimale Voraussetzungen. Genauso auf ihre Rechnung kommen Tuningfans, welche alle bedeutenden, in der Schweiz vertretenen Veredler unter einem Dach antreffen werden, oder Motorsportfreunde, die in der Halle 1 einige Stunden Rennatmosphäre geniessen möchten.

Erstmals mit Nobelkarossen

Die Zürcher Garagisten stellen ihre aktuelle Fahrzeugpalette von gegen 50 Weltmarken aus. Erstmals sind in Zürich auch die Nobelkarossen von Bentley, Rolls-Royce und Lamborghini zu bewundern. Im Mittelpunkt

stehen die wichtigen Herbstneuheiten, von welchen einige in den Messehallen ihre Schweizer Premiere erleben.

Neu für Zürich ist das Thema zukunftsweisender, alternativer Antriebstechnologien: In Zusammenarbeit mit den Schweizer Importeuren und Sponsor «Gasmobil» werden unter dem Titel «Autos anderer Art» solche im Verkauf erhältlichen Personenwagen ausgestellt, wobei auch Gelegenheit zu Probefahrten besteht.

Breites Rahmenprogramm und viele Wettbewerbe

Attraktiv ist die Prämierung «Best Tuning Cars» durch die Fachzeitschrift «auto illustrierte». Zudem präsentiert sich die Rennwagenausstellung in einem neuen Kleid.

Weitere Publikumsmagnete sind die Attraktionen auf der Eventbühne. Auch für viel Spiel und Spass ist gesorgt: PlayStation 2 stellt neben Konsolen mit den neuesten Spielen einen speziellen Simulator in Form eines DTM-Audi bereit, am TCS-Stand oder beim Boxenstopp von Sauber-Credit Suisse kann man ebenfalls selbst aktiv werden, und das Zürcher



Lässt keine Wünsche offen – die fast unbegrenzte Auswahl an Neuwagen von nahezu 50 Marken. zvg

Strassenverkehrsamt versteigert wiederum einige spezielle Nummernschilder.

In einem weiteren Wettbewerb winkt ein attraktiver Opel Tigra Twin Top als Hauptpreis. (pr)

Expovina: 4000 Weine auf zwölf Schiffen

Von Freitag, 29. Oktober, bis Mittwoch, 10. November, ankert zum 51. Mal die Zürcher Weinflotte mit zwölf Schiffen am Bürkliplatz. Auf den Schiffen bietet sich den Besuchern Gelegenheit, an 160 Ständen von Produzenten und Händlern rund 4000 Weine aus 24 Ländern und sechs Kontinenten zu degustieren.

Die Expovina ist damit weltweit die grösste, für die Konsumenten veranstaltete Degustationsmesse. Erwartet werden wiederum über

80 000 Besucher. Eine besondere Attraktion der diesjährigen Expovina wird die Entdeckung des Super-Jahrgangs 2003 sein. In allen Anbaugebieten Europas, insbesondere aber in der Schweiz, herrschten vergangenes Jahr ausserordentliche klimatische Verhältnisse. Schliesslich wurden Trauben von sagenhafter Reife geerntet. In einigen Kantonen der Ostschweiz gab es Öchsle-Rekorde noch und noch. Was die Winzer aus dieser Ernte gekeltert haben, kann der Expovina-Besucher an Bord der zwölf Wein-Schiffe erleben bei einer

Degustation quer durch die Schweiz und Europa.

Expovina-«Wein Forum» 2004

Im Rahmen des «Wein-Forums» bietet die Expovina ein vielseitiges Seminarprogramm an. An rund 30 Veranstaltungen stellen berühmte Winzer und Önologen aus verschiedenen Ländern ihre Weine vor.

Fachleute der Forschung, der Hochschulen und des Handels machen die Teilnehmer mit Anbaugebieten nördlich und südlich des

Äquators vertraut. In zweistündigen Kursen kann das Wein-Degustieren erlernt respektive perfektioniert werden. (pr)

Die Expovina ist von Montag bis Freitag jeweils von 12 bis 22 Uhr geöffnet, am Samstag von 11 bis 22 Uhr und am Sonntag von 11 bis 20 Uhr. Die Restaurants sind täglich bis 24 Uhr offen. Der Eintritt zur Ausstellung kostet 15 Franken. Weitere Infos: www.expovina.ch

Information über Gordontraining

Ich-Botschaften, aktives Zuhören, Umschalten bei Widerstand, Konflikte lösen und vieles mehr sind die Inhalte dieses Kurses für Eltern. Der Informationsabend findet am Mittwoch, 24. November, von 20 bis 21 Uhr statt und ist kostenlos. Der Kurs beginnt am 22. Januar und kostet 420 Franken plus Material à 70 Franken. Auskunft und Anmeldung bei Ursula Müller, Telefon 01 870 38 00, much@hispeed.ch (pr)

Rauchfreie Zonen im Einkaufszentrum Letzipark

Mit dem im Letzipark ausgetragenen Final der «Miss-Schwanger-Wahl 2004» am Samstag, 30. Oktober, wird das Zürcher Einkaufszentrum zur rauchfreien Zone erklärt.

Auf Umweltbewusstsein, Gesundheit und Luftqualität hat der Zürcher Letzipark schon immer gesetzt. Ab 30. Oktober doppelt er auf Grund einer Umfrage nach – mit dem Aufruf, im öffentlichen Bereich, auch in den Treppenhäusern, Liften, Telefonkabinen und Toiletten des Einkaufszentrums nicht mehr zu rauchen. Und er-

klärt sich solidarisch mit den jüngsten Besuchern: mit dem werdenden Leben, das anlässlich der am gleichen Tag um 12.30 Uhr stattfindenden «Miss-Schwanger-Wahl 2004» in den Letzipark «getragen» wird.

Mit der Einführung dieser rauchfreien Zonen will der Letzipark nicht nur gegenüber Nichtrauchern Rücksicht nehmen, sondern vor allem für saubere Luft im Einkaufszentrum besorgt sein. Und ein gesundes Umfeld schaffen, in dem sich werdende Mütter und Familien mit Kleinkindern genauso wohl fühlen können wie Jugendliche und Erwachsene. Als wei-

tere Pluspunkte werden die erhöhte Sauberkeit und das verminderte Brandrisiko angesehen, was wiederum allen Besucherinnen und Besuchern des Letziparks zugute kommt.

Raucherzonen in Restaurants

Weil das Einkaufszentrum aber auch an die Raucher denkt, bietet es für sie entsprechende Raucher-Zonen in den Restaurants an. Ansonsten sagt das Einkaufszentrum Letzipark, ganz dem Zeitgeist entsprechend: «Danke, dass Sie bei uns nicht rauchen!» (pr)

GARAGE RIEDHOF

Roland Muther
Autoelektrik und Fahrzeug-Diagnose
Modernste Test- und Messmethoden

Riedhofweg 35 (Zufahrt Reinhold Frei-Strasse) · 8049 Zürich-Höngg

- Service- und Reparaturarbeiten
- Reparaturen aller Marken
- Wartung von Klimaanlage
- Carrosserie- und Malerarbeiten
- Ausbeulen ohne Lackieren
- Pneuservice
- Mobilitätsgarantie

Telefon
01 341 72 26



Alle Komponenten aus einer Hand – in höchster Qualität für Ihre Sicherheit

Polizeiliche Sicherheitstipps
www.stadtpolizei.ch

Pneuhaus-Unterdorf



AD. Kuhn AG
Mühlackerstrasse 120
CH-8046 Zürich
Tel. 044 371 44 55
0848 Pneuhaus
Fax 01 372 09 01

www.ad-kuhn-ag.ch E-Mail ado.kuhn@ad-kuhn-ag.ch

Praxis für medizinische Massage

Verena Howald
dipl. medizinische Masseurin FA SRK

Limmattalstrasse 195, 8049 Zürich-Höngg
Telefon 01 342 21 67

DIE UMFRAGE

Was zeichnet Höngg für Sie aus?



Höngg ist wie eine abgeschlossene Gemeinde, es ist sehr praktisch, weil man alles zu Fuss erreichen kann. Das Naherholungsgebiet ist vielfältig. Ich vermisse in Höngg nichts, und die Stadt

SUSANNE HOLLENSTEIN

erreicht man gut mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Man könnte den Höngger Marktplatz mehr nutzen, indem man ihn mit Attraktivitäten belebt.



Die gute, schöne und ruhige Lage von Höngg haben mich vor zwei Jahren dazu bewogen, hierher zu ziehen. Das Quartier ist sehr kinderfreundlich, es gibt viele Spielplätze und es ist

BENI RICKENBACH

verkehrstechnisch gut erschlossen. Es fehlt an nichts, die Banken, die Post und die Läden sind in der Nähe.



Es ist friedlich hier, die Natur bietet viel, die Leute sind sozial und kontaktfreudig. Die Umgebung ist schön. Es ist anders als in der Stadt, heimeliger. Mir fehlt es hier an

NURSEN EKEN

nichts. Wir haben hier die Limmat, und wenn ich zum See gehen will, dann ist es ja nicht weit in die Stadt.

Leserfon

Haben Sie etwas Spannendes gehört oder etwas Neues über Höngg erfahren? Die Redaktion des «Hönggers» ist über sachliche Hinweise unter Telefon 01 340 17 05 oder per E-Mail redaktion@hoengger.ch dankbar.

Neuzuzüger lernten das «Dorf» kennen

Am letzten Donnerstagabend hatte der Quartierverein Höngg zu seinem traditionellen Neuzuzüger-Anlass eingeladen. Nach der kundigen Führung durch Höngg mit dem Präsidenten des Quartiervereins, Marcel Knörr, stellten sich im Ortsmuseum 17 Höngger Vereine vor.

CLAUDIA SIMON

Rege folgten Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger der Einladung des Quartiervereins Höngg zum Rundgang durchs «Dorf». Marcel Knörr, Präsident des Quartiervereins und gleichzeitig Gemeinderatspräsident, wusste einiges Interessantes über Menschen und Häuser zu berichten.

Wäre es nur nach dem Willen des Abts von Wettingen gegangen, wäre das erste Höngger Schulhaus nicht im Haus am Wetingertobel entstanden, war dort doch der Wein des Klosters eingelagert. Knörres Zitat aus einem alten Schulpflegerbericht, wonach die Höngger Jugend zu jener Zeit gar nicht brav war und äusserst unsorgfältig mit dem Schulmaterial umging,



Marianne Haffner (zweite von links) empfiehlt den Neuzuzügerinnen das Buch *Ortsgeschichte Höngg*, um die Geschichte des Quartiers kennenzulernen. zvg

entlockte den Zuhörenden einiges Schmunzeln.

Die Höngger Kirche steht auf einem Moränenhügel. Der Grundstein wurde um 700 errichtet, ganze hundert Jahre vor dem Grossmünster. Im kürzlich renovierten Pfarrhaus lebte einst Pfarrer Pestalozzi, der Gross-

vater von Heinrich Pestalozzi. Enkel Heiri verbrachte in Höngg auf dem Land jeweils seine Ferien.

In Höngg wurden einige Häuser aus rotem Ackerstein gebaut. Ein schönes Exemplar zeigte Knörr am Meierhofplatz. Der rote Ackerstein stammt von Findlingen, die in Höngg

nach der letzten Eiszeit liegen blieben. Dies nicht immer zur Freude der Bauern, welche die Brocken in ihren Feldern vorfanden, umso mehr aber zur Freude der Bauleute, da der Stein besonders gut zu bearbeiten war.

Reges Vereinsleben vorgestellt

Zum zweiten Teil des Abends begrüßte die Organisatorin Christina Gnägi vom Quartierverein die Gäste im Ortsmuseum. Marianne Haffner stellte die Ortsgeschichtliche Kommission vor, und Paul Zweifel berichtete über den Höngger Verschönerungsverein.

Die von der Höngger Vereinsvielfalt beeindruckten Neuzuzüger konnten sich während eines Aperitifs an verschiedenen Posten über weitere 15 Vereine informieren lassen. Ob Gesangs- oder Theaterfreudige, Sportliche oder Tierliebhaber – für alle gibt es in Höngg Angebote. Wer an der Veranstaltung nicht dabei sein konnte, kann beim Quartierverein Höngg eine Liste bestellen oder die Adressen dem «Höngger» entnehmen.



AUS DEM QUARTIERVEREIN

Räbeliechtli-Umzug

Der Höngger Räbeliechtli-Umzug findet am Samstag 6. November, bei jeder Witterung statt. Besammlungsorte:

18.45 Uhr Kürbergstrasse / Am Börtli

Kürbergstrasse – Brunnwiesenstrasse – Schwert – Tobeleggweg – Ackersteinstrasse – Tobeleggstrasse – Bauherrenstrasse – Kirche Höngg
Abmarsch des Zuges zur Kirche um 19 Uhr

18.45 Uhr Regensdorferstrasse / Segantinistrasse

Segantinistrasse – Holbrig – Schärriergasse – Kirche Höngg
Abmarsch des Zuges zur Kirche um 19 Uhr

18.35 Uhr Frankental

Imbisbühlstrasse – Zwielpfatz – Kirche Höngg
Abmarsch des Zuges zur Kirche um 18.50 Uhr

18.30 Uhr Rütihof

Schulhaus Rütihof – Giblenweg –

Riedhofstrasse – Kirche Höngg; Abmarsch des Zuges zur Kirche um 18.45 Uhr

18.45 Uhr Am Wasser
Schulhaus Am Wasser – Hardeggrasse – Bäulistrasse – Bauherrenstrasse – Kirche Höngg
Abmarsch des Zuges zur Kirche um 19 Uhr

Jeder Zug wird von Tambouren der Knabenmusik Zürich angeführt. Die Guggemusik «Limmatliche» wird Eltern und Kinder anschliessend auf dem Kirchplatz mit einem fröhlichen Konzert unterhalten.

Am Ende des Umzuges wird an alle Kinder, welche mit einem Räbeliechtli am Umzug teilgenommen haben, gratis ein Höngger Weggen vom Quartierverein abgegeben. Der Punsch wird vom Restaurant Rütihof offeriert.

Alle Eltern sind herzlich eingeladen, am Umzug teilzunehmen, oder die Routen zu säumen und die Kinder anschliessend bei der Kirche in Empfang zu nehmen.

Gratis ans Hip-Hop-Konzert gegen Gewalt

Am Freitag, 5. November, findet im X-Tra unter dem Motto «Gewalt überwinden – Frieden lernen!» ein fetter Hip-Hop-Abend mit prominenter Besetzung statt. Drei mal zwei Höngger Hip-Hop-Fans haben die Möglichkeit, Tickets für diesen Anlass zu gewinnen.

Der Konzert-Abend im X-Tra Limmathaus wird von HEKS, dem Hilfswerk der Evangelischen Kirchen der Schweiz, und dem X-Tra präsentiert. Die Stars des Abends, «Flaco Flow & Melanina» aus Kolumbien, X-Tra sowie E.K.R., Greis, Black Tiger, MC Rony und Goldfingerbrothers aus der Schweiz und SPAX aus Deutschland setzen ein klares Zeichen gegen die Gewalt und für den Frieden. Die Konzerte mit anschliessender Party dauern von 19 bis rund 4 Uhr.

Projektstage mit den Stars

HEKS und seine Partner wollen mit dem Konzert nicht nur auf den Konflikt in Kolumbien hinweisen, sondern das Publikum auffordern, sich allgemein für Frieden einzusetzen und ge-

gen Gewalt einzustehen, wo auch immer. Dies unterstützen auch junge Erwachsene aus dem Kreis 4 und 5, die am Anlass ebenfalls, allerdings nicht offiziell angekündigt, auftreten und rappen werden.

«Flaco Flow & Melanina» aus Kolumbien sind nicht nur des Konzertes wegen in Zürich: Vom 1. bis 24. November gestalten sie in Zusammenarbeit mit HEKS und der Zürcher Jugendkirche «Streetchurch» Projektstage der besonderen Art an den Oberstufen von Zürcher Schulen. Die Kolumbianer und Kolumbianerinnen berichten über ihre Erfahrungen und geben ihr musikalisches und tänzerisches Know-how weiter. «Flaco Flow & Melanina» und die Institutionen wollen unter anderem die Tatsache thematisieren, dass auch die Zürcher permanent mit Gewalt gerade unter Jugendlichen konfrontiert sind.

Wer an diesem Hip-Hop-Abend im X-Tra Limmathaus an der Limmatstrasse 118 dabei sein will, schickt bis am Mittwoch, 3. November, eine Postkarte mit dem Vermerk «Hip-Hop-Konzert» an Redaktion Höngger, Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich. Telefonnummer angeben! (e)



Wussten Sie schon...

- unsere Lieferanten kommen aus der Region und unser Angebot ist saisonal und marktfrisch
- Fleisch und Fisch stammen aus artgerechter Tierhaltung
- wir verwenden ökologische Produkte von Bio- und IP-Betrieben

Natürlich geniessen!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Gastgeber:
Beat Schmid mit Team

Täglich offen

Graswinkelstrasse 54 · 8302 Kloten
Tel. 01 800 15 15 · Fax 01 800 15 17
www.hans-im-glueck.ch

Ein Betrieb von Pigna · Bülach/Kloten

Hans im Glück

RESTAURANTS

Waid
Restaurant Die Waid
Waidbadstrasse 45
8037 Zürich
Telefon 043 422 08 08
Fax: 043 422 08 09
info@dielwaid.ch

Profisorium
7 Tage offen ab 09.30 Uhr

Wir sind wieder für Sie da!
Willkommen im Profisorium hier oben bei der Waid!

Geniessen Sie die einfache und freundliche, sehr spezielle, gemütliche, aber doch stilvolle Atmosphäre.

Spezielle Themen für den Herbst und die Adventszeit sind schon in Vorbereitung – lassen Sie sich überraschen.

Wir freuen uns schon jetzt auf Ihren Besuch!

Thomas Hofstetter und das Profisorium-Team
www.profisorium.ch · www.dielwaid.ch

Affoltern's Hotel · Restaurant · Pub
KRONENHOF
ZÜRICH

Wilde Liebe

fängt bei uns auf dem Teller an!

Wehntalerstrasse 551 · 8046 Zürich-Affoltern
Telefon 043 299 20 30 · Fax 043 299 20 35
www.hotel-kronenhof.ch 008-052432

restaurant rebstock

taverne

Am Meierhofplatz, 8049 Zürich
Telefon 01 341 85 55

Täglich
preisgünstige Menüs

Am Abend auf Vorbestellung
chnuschprigi Mischtchraterli
vom Grill

Käse und
Champagner-Trüffel

Fondue
aus der
Bergmolkerei

